

AMTSBLATT der GEMEINDE BODNEGG

BODNEGGERMITTEILUNGEN

48. Jahrgang | Freitag, den 11. Januar 2013 | Nr. 1/2

Wa(h)r was?

es liegt überall in Bodnegg aus, zu finden auch unter www.boku-bodnegg.de

Mike Jörgs satirischer Jahresrückblick



Auch das Jahr 2012 hat es verdient, nochmal satirisch gegen den Strich gebürstet zu werden! Mögliche Stichworte könnten sein:

Afghanistan zwischen Abzug und Abgrund? Blatter, Sepp, und die Liebe zu Macht und Geld. Rettet China! Die Wirtschaft wächst nur noch um 7,6% Wachstum. Dortmund, Borussia – alles Kloppi, Jürgen? EnBWeeehhhh! Fiskalpakt beknackt? GEMA und die Lizenz zum Abkassieren. Hollande, François Gérard Georges Nicolas, und die Grenzen des Merkelismus. Italien und der doppelte Super-Mario (Mario Monti, Mario Balotelli). Japan zwischen lächeln und strahlen. Kapital -is´-muss nicht so bleiben? Liberallala und der lustige Philipp. Mappus, Stephan, und sein Sandkastenfreund Dirk. NSU (nationalsozialistischer Untergrund) und die Täler der Ahnungslosen. Olympi- Ade? Postdemokratie: erst gieren, dann re-gieren. Quantenphysik, vom "Gottesteilchen" bedroht? Rein rechtlich gesehen, ...(VW-Deal mit Porsche). Schröder, Kristina, "Ministerin für Jugend, Frauen und Misserfolg" (SZ) Troika; zu Cäsars Zeiten war das ein Triumvirat: Herrschaft über das Volk. ∪SA; siehe Y. Volksentscheid und die Frage nach dem Unterschied zwischen "sich-die-Füße-vertreten" und "das-Volk-vertreten". Wahnsinn – ein Wahn, der mich beglückt, ist ... Den Rest des Zitates können Sie gogglen. Experte oder Xbeliebig. Yes, we can. Amerika zwischen "wir können alles" und "ihr könnt mich mal". Zypern ist wie Berlin: pleite

Freitag, 11. Januar 2013 Beginn 20 Uhr Einlass 19.15 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Bodnegg

[boku] bodnegg kulturell e.v.

Neubürger-Information

Möchten Sie etwas über Ihre neue Gemeinde erfahren? Möchten Sie wissen, welche Vereine welche Aktivitäten anbieten? Oder möchten Sie einfach mit anderen Neubürgern, Vereinsvertretern oder mit dem Bürgermeister ins Gespräch kommen?

Dann laden wir Sie zur

Neubürger-Information am Montag, 14. Januar 2013 um 19.00 Uhr in die Bücherei im Bildungszentrum

herzlich ein.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- Begrüßung durch Bürgermeister Christof Frick
- Präsentation der Gemeinde
- kurze Vorstellung der Vereine und der Bücherei
- Fragen und Gespräche

Auf Ihr Kommen freuen sich die Vereine und Bürgermeister Christof Frick

Neujahrsempfang 2013

Zwischenzeitlich schon traditionell, wurde das neue Jahr mit dem Neujahrsempfang der Gemeinde eingeläutet. Dabei konnte Bürgermeister Christof Frick wieder zahlreiche Gäste und interessierte Einwohner im Bürgersaal des Dorfgemeinschaftshauses begrüßen. Insbesondere begrüßte er Erika Heine, die im zweiten Teil des Empfangs für ihr Wirken mit der Bürgernadel ausgezeichnet wurde.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Holzbläserquartett der Musikschule Ravensburg Hanna Ahlbrecht, Ronja Knoll, Leonie Müller und Lena Rückgauer mit ihrer Lehrerin Helen Maier.

Wie auch in den letzten Jahren ließ Bürgermeister Frick zu Beginn die Geschehnisse des vergangenen Jahres nochmals in Wort und Bild Revue passieren. Dabei wurde deutlich, dass in Bodnegg wieder einiges bewegt und finanziell solide gewirtschaftet wurde. "Dies beweist insbesondere die Tatsache, dass wir in 2012 insgesamt 2,4 Millionen Euro investiert haben und dazu keine Fremdmittel aufnehmen mussten. Ganz im Gegenteil, wir konnten auch noch unsere Verschuldung auf 614.000 € senken, das heißt sie liegt derzeit bei 196 € pro Einwohner", freute sich der Bürgermeister.

Nach dem umfassenden Rückblick, der die besonderen Geschehnisse des vergangenen Jahres widerspiegelte, folgte ein kurzer Ausblick auf das Jahr 2013. Dabei nahm der Bürgermeister die wirtschaftliche Situation als Aufhänger:

Nach dem leichten Wirtschaftswachstum und den – für die Gemeinde Bodnegg - sehr guten drei letzten Jahre, seien die Konjunkturprognosen für 2013 nicht sonderlich verheißungsvoll. Frick: "In der Presse stand zu lesen, dass es ein schwieriges Jahr für die deutsche Wirtschaft geben wird". Aber laut führenden Wirtschaftsinstituten blieben Prognosen so schwierig wie selten, weshalb Gemeinderat und Verwaltung etwas vorsichtiger zu Werke gingen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde aufgrund hoher Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren, nun niedrigere Landeszuweisungen bekomme und dabei aber hohe Umlagen an den Landkreis und den Finanzausgleich bezahlen müsse.

Wichtig war dem Bürgermeister die Feststellung, dass der Gemeinderat trotz dieser bescheidenen finanziellen Aussichten keine Notwendigkeit sah, die Steuern und Gebühren zu erhöhen. "Statt unsere Einwohner in stärkerem Maße finanziell zu belasten, werden wir eine kleineres Investitionspaket schnüren", verkündete Frick.

Geplant seien beispielsweise die Erneuerung des Hauptbau-Daches und weitere Sanierungsmaßnahmen rund um das Realschulgebäude des Bildungszentrums, weitere Sanierung der Friedhofsmauer und des Vorplatzes vor der Aussegnungshalle, Straßensanierungen und teilweise Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Neubau eines Pufferbeckens vor der Kläranlage, Sanierung der Toiletten etc. im Kindergarten St. Martinus, weiterer Ausbau der Breitband-Infrastruktur, Ausstattung und Investitionen in Kinderkrippe, Kinderspielplätze, Jugend- und Freizeiteinrichtungen, Feuerwehr und des Bauhofs. Hinzu kämen noch Planungskosten für die Ortsmitte, bzw. Umbaukosten für das Rathaus.

Ein großes Augenmerk wolle man in diesem Jahr auch wieder auf das Thema Energie richten. Will heißen zu prüfen, wie sich die Gemeinde weiter von den Energieversorgern abkoppeln und eigenerzeugte Energie auch selber verbrauchen könne. Auch werde das Nahwärmenetz im Bereich des Dorfplatzes ein Thema sein. Frick: "Mit dieser unserer Ambition auf nachhaltiges Wirtschaften werden wir nicht nur unserem ökologischen Anspruch gerecht, sondern auch unserem ökonomischen."

Zu guter letzt sollen auch die Wünsche, Ideen und Vorschläge aus den einzelnen Bürgerwerkstätten in einem Aufgabenkatalog zusammengefasst werden. Dieser Aufgabe werden sich Verwaltung und Gemeinderat gemeinsam mit Planstatt Senner annehmen.

Bevor der Neujahrsempfang seinem Höhepunkt – der Verleihung der Bürgernadel – entgegen ging, dankte Christof Frick nochmals allen, die sich in der Gemeinde ehrenamtlich engagieren. Frick: "Was wir nicht bezahlen können, ist das ehrenamtliche Engagement unserer Einwohner. Egal ob in guten oder schlechten Zeiten, es zeigt sich alljährlich, wie wichtig es ist und wie sehr wir darauf angewiesen sind. Deshalb möchte ich es nicht versäumen, allen die in unseren Vereinen, Initiativen oder in sonstiger Weise ehrenamtlich engagiert sind, zu danken."

Sein Dank und der des Gemeinderats gelte aber auch allen anderen, die sich uneigennützig und ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen oder eingesetzt hätten. Nahezu alle Bereiche der Gesellschaft würden von der ehrenamtlichen Tätigkeit profitieren. "Denn ehrenamtliches Engagement ist nicht nur



Ausdruck gelebter Solidarität, sondern sorgt auch dafür, dass sich die Menschen in unserer Gemeinde wohlfühlen", so Frick.

Erika Heine mit der Bürgernadel ausgezeichnet

"Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern" – so poetisch umschreibe ein afrikanisches Sprichwort die große Wirkung kleiner Taten. Und eine bessere und schönere Charakterisierung von ehrenamtlichem Tun oder Freiwilligenarbeit lasse sich wohl kaum finden, meinte Bürgermeister Christof Frick einleitend.

"Deshalb freue ich mich sehr, heute wieder einmal einen Menschen aus unserer Gemeinde würdigen zu dürfen, der etwas für andere tut und sich für das Wohl unseres Gemeinwesens einsetzt". Es sei mehr als verdient, dass Erika Heine nun einmal im Rampenlicht stünde und das was sie getan hätte, in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt werde.

Was genau, listete Christof Frick sodann auf:

In Bodnegg begonnen habe das ehrenamtliche Engagement im Turn- und Sportverein. Dort sei Erika Heine 1969 eingetreten und habe sogleich mit drei gleichgesinnten Damen das **Frauenturnen** gegründet. "Damit nahm auch im TSV Bodnegg die Gleichberechtigung der Geschlechter einen großen Aufschwung", stellte der Bürgermeister schmunzelnd fest. Dem Frauenturnen sei sie bis zum heutigen Tage treu geblieben und damit über 43 Jahre aktiv.

Dem aber nicht genug: Seit 1980 bis zum heutigen Tage ist Erika Heine die Leiterin der Abteilung Turnen, wozu das Frauen-, Männer- und Kinderturnen gehöre. Und genauso lange, also über 32 Jahre, sei sie zum einen als Frauenvertreterin im Vorstand des Vereins vertreten und zum anderen als Abteilungsleiterin Turnen Mitglied im Ausschuss. Das bedeute, dass sich Erika Heine seit mehr als drei Jahrzehnten gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen für das Wohl und Wehe des mitgliederstärksten Bodnegger Vereins verantwortlich zeichne.

Auch die katholische Kirchengemeinde habe von den ehrenamtlichen Aktivitäten profitiert: 25 lange Jahre hat Erika Heine zu **Fronleichnam** den **Blumenteppich** am Bildungszentrum mit gestaltet. Was viele nur erahnen könnten, sei der große Aufwand der dahinter stecke: im Vorfeld Blumen, Blüten und Grünzeug suchen und sammeln, um es dann frühmorgens zu einem Kunstwerk zusammen zu fügen!

Stolze 15 Jahre lang stelle sie zwischenzeitlich ihren grünen Daumen bei den **gemeindlichen Verkehrsinseln** unter Beweis. "Und besagte Verkehrsinseln sind nicht nur eine besondere Zierde, sondern verleihen unserem Ortskern auch ein außergewöhnliches Flair", lobte der Bürgermeister die Arbeit. Und so würden von Erika Heine und ihren Kolleginnen die Inseln im Bereich der Ravensburger Straße/Dorfstraße entsprechend der Jahreszeit bepflanzt und natürlich auch übers Jahr hinweg mit liebevoller Hand gepflegt.

Große Freude habe sie aber auch an ihren weiteren Vereinsaktivitäten. Seit über 46 Jahren ist sie **Mitglied im Frauenbund** und genießt das bunte und interessante Programm. Und seit über 25 Jahren ist sie aktives Mitglied bei den **Burnegger Brotfressern**, davon zwei Jahre als Häswart. Erika Heine lasse keinen Umzug aus, weil sie zum einen sehr närrisch sei, zum anderen die Zeit im Bus auch benötige, um Socken für den Verkauf am nächsten Weihnachtsmarkt zu stricken.

Besonders dankbar zeigte sich das Gemeindeoberhaupt für das ehrenamtliche Engagement in der gemeindlichen **Festhalle**. Seit über 45 Jahren ist Erika Heine die gemeindliche "Ordnungshüterin" in der dortigen Küche. Damit sorge sie seit mehr als vier Jahrzehnten dafür, dass alles da sei, was man für allerlei Festivitäten brauche. Und was noch viel wichtiger sei, dass nach jeder Veranstaltung noch alles vollständig und an seinem Platz ist. Nicht zu vergessen die Grundreinigung der Festhalle nach der Fasnet:

Dabei schaue sie nicht nur, dass genügend ehrenamtliches Personal aus den Vereinen anwesend sei, um die gesamte Halle samt Inventar wieder auf Vordermann zu bringen. Sondern sie sorge auch noch auf eigene Kosten für das leibliche Wohl: Selbstgebackenes Zopfbrot mit Gsälz müsse es einfach sein!

Zusammenfassend lobte der Bürgermeister Erika Heine als Aktivposten der Gemeinde, was die Aufzählung wohl eindrucksvoll unterstreiche. Auch habe es in der Vergangenheit kein Fest gegeben an dem sie nicht geholfen und kein Verein, der nicht ihre Unterstützung bekommen habe.

Für diese beeindruckende Bilanz ehrenamtlichen Wirkens erhielt Erika Heine sodann aus den Händen des Bürgermeister und unter großem Applaus der Gäste die Bürgernadel.

Ergriffen von der Auszeichnung dankte Erika Heine dem Gemeinderat für die Ehre, aber auch ihrer Familie für die Unterstützung.



Für die musikalische Umrahmung sorgten (v.l.n.r.) Leonie Müller, Ronja Knoll, Lena Rückgauer und Hanna Ahlbrecht von der Musikschule Ravensburg.



Bürgermeister Christof Frick ließ die Geschehnisse des vergangenen Jahres nochmals in Wort und Bild Revue passieren ...



... und knapp 200 Zuhörer verfolgten die Ausführungen interessiert.



Bürgermeister Christof Frick durfte Erika Heine namens des Gemeinderats die Bürgernadel ans Revers heften...



Anschließend bot sich die Möglichkeit mit den anderen Gästen zwanglos ins Gespräch zu kommen.



... und übergab an Dominikus Heine eine kleine Aufmerksamkeit als Entschädigung für die "Fehlzeiten" seiner Frau zu Hause.



Auch Josef Spinnenhirn (links) und Hermann Junker sind treue Besucher des Neujahrsempfangs.



Erika Heine war sichtlich erfreut über ihre Auszeichnung.



Für das leibliche Wohl sorgte das eingespielte Team der Gemeindeverwaltung und des Tagesheims (nicht im Bild).





Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Gemeinderatsitzung

Am Dienstag, den 15. Januar 2013 findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatsitzung statt.

Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung
- Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Bausachen
 - a) Ausbau des Dachgeschosses mit einem Widerkehr und Anbau eines Balkons an dem Gebäude Tettnanger Straße 24; Flst.Nr. 401/21
- Gemeindebroschüre Bodnegg
 - Vergabe
- Antrag auf Vereinszuschuss des Vereins "Chancen durch Lernen in Uganda e.V."
- Mobilfunk
 - Information der Bürgerinitiative Mobilfunk
- Verschiedenes und Bekanntgaben
- 8. Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat
- ca. 20.00 Uhr Bürgerfragestunde

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Christof Frick

Bürgermeister

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 14. Dezember 2012

1. Haushalt 2013

a) Vorberatung Schuletat Lindenschule und Bildungszentrum Elementare Grundlage der Haushaltsvorberatung ist alljährlich die Aufstellung des Schuletats für das Bildungszentrum und die Förderschule. Deswegen nahmen auch Gabriele Rückert, Rektorin des Bildungszentrums, und Konrektor Eberhard Egger sowie Rudolf Grünwald, Rektor der Förderschule an der Gemeinderatssitzung teil. Nach der Schülerstatistik werden in 2013 an dem Bildungszentrum 865 Schüler unterrichtet. Für Lernmittel, Lehr- und Unterrichtsmittel, Schuleinrichtungen und Geräte und andere Geschäftsausgaben werden dem Bildungszentrum dafür 177.750,- Euro zur Verfügung gestellt. Das sind 32,60% der Sachkostenbeiträge, die die Gemeinde von dem Land Baden-Württemberg für das Bildungszentrum erhält. Im Vergleich dazu erhält die Förderschule 26,50% der bezogenen Sachkostenbeiträge als Etat für 2013. In absoluten Zahlen ausgedrückt sind das 19.000,- Euro. Auch hier werden die Beträge für Schuleinrichtungen und Geräte, Ausstattungen, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, und ähnliches Verwendung finden und voraussichtlich 44 Schülern zugutekommen. Einstimmig gab der Gemeinderat dazu grünes Licht. Rektorin Rückert, Konrektor Egger und Rektor Grünwald bedankten sich bei dem Gemeinderat für das Finanzvolumen und das damit verbundene Vertrauen zum Wohle der Schülerinnen und Schüler.

b) Vorberatung Haushalt und Investitionsprogramm

Die Inhalte der Haushaltsvorberatung sind das Fundament für die nachfolgende Aufstellung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan. In seinen einführenden Worten dazu ging Kämmerer Manfred Schlotter auf der Basis des Haushaltserlasses des Finanzministeriums noch von einem allgemein stattlichen Wirtschaftswachstum aus, auch wenn vereinzelt schon Sand im Getriebe bemerkbar sei. Letzteres ergebe sich auch aus der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs, aus der Höhe der Gewerbesteuereinnahmen und aus der Systematik der Kreisumlage mit der Umlage aus dem Finanzausgleichsgesetz. In 2011 konnte die Gemeinde hohe Gewerbesteuereinnahmen verbuchen. Diese führen in einer gesetzlich verankerten zeitlichen Verzögerung von zwei Jahren, also in 2013 zu einer höheren

FAG-Umlage an das Land Baden-Württemberg. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich hier eine Mehrausgabe von 87.000,- Euro. Aus denselben Gründen heraus muss eine höhere Umlage an den Landkreis bezahlt werden. Würde der Hebesatz des Landkreis für die Kreisumlage in 2013 konstant bleiben, würde sich für die Gemeinde bei der Kreisumlage eine Mehrausgabe um 103.000,-Euro ergeben. Von dem Landkreis wird nun aber der Hebesatz für die Kreisumlage um 3,5 Punkte auf 34,5% erhöht, was mit einer weiteren Ausgabe von 110.000.- Euro verbunden ist, sodass die Kreisumlage um 213.000,- Euro auf 1.086.000,- Euro steigen wird. Bei der Gewerbesteuer geht Manfred Schlotter in 2013 von Einnahmen in Höhe von 900.000,- Euro aus und bei dem Einkommenssteueranteil von einem Betrag von 1.193.000, - Euro. Die Investitionen werden nach den Inhalten der Vorberatung im Haushaltsiahr 2013 ein Niveau von 1.767.000.- Euro annehmen. Dabei ist als größte Ausgabenposition ein Betrag von 320.000,-Euro bei der Kläranlage vorgesehen. Mit einstimmiger Zustimmung nahm der Gemeinderat die Inhalte der Haushaltsvorberatung zur Kenntnis.

2. Neugestaltung des gemeindlichen Internetauftritts

Gemeinsam mit dem neuen Logo für die Gemeinde soll auch die Homepage der Gemeinde neu gestaltet und angepasst werden. Der Auftrag für das Logo war an die Zone für Gestaltung, Ravensburg mit Elke Lippus-Gehweiler aus Edenwieden vergeben worden. Nach Prüfung mehrerer Angebote von Webdesignbüros ging bei einstimmigem Votum auch die Neugestaltung des gemeindlichen Internetauftritts an die Zone für Gestaltung. Der Preis liegt bei 4.200,- Euro.

3. Neubau Kinderkrippe

· Vergabe der Fensterbauarbeiten: Holzpfosten-/Riegelfassade Bei einer früheren öffentlichen Ausschreibung sind zu dem Gewerk "Holzpfosten-/Riegelfassade" einschließlich F-30-Verglasung keine Angebote eingegangen. Deswegen wurde von Architektin Dagmar Lorentz, Grünkraut das Gewerk nochmals beschränkt öffentlich ausgeschrieben. Nun sind von drei Bietern Angebote abgegeben worden. Das günstigste Angebot kommt von der Fa. Frirdich, Illmensee zum Preis von 129.676.37 Euro. Einstimmig ging der Auftrag an die Fa. Frirdich.

4. Mobilfunk

- Anfrage/Suche von Telefonica Germany GmbH & Co. OHG nach einem Standort im Bereich Rotheidlen

Die Telefonica, eigentlich ein spanisches Unternehmen, repräsentiert in Deutschland den Netzanbieter O2. Nun ist Telefonica im Bereich Rotheidlen auf der Suche nach einer neuen Mobilfunkbasisstation für O2. Auf der Grundlage der "Vereinbarung der kommunalen Spitzenverbände mit den Mobilfunkbetreibern" ist deswegen Telefonica mit diesem Anliegen an die Gemeinde Bodnegg herangetreten. Einvernehmlich wurde von dem Gemeinderat festgelegt, sich gemeinsam mit Telefonica um einen neuen Standort in dem Suchkreis zu bemühen. Gleichzeitig wurde die Telefonica aufgefordert, mit neuen Mobilfunkbasisstationen einen maximalen Abstand zu Wohngebäuden einzuhalten.

5. Annahme von Spenden

Nach der Gemeindeordnung müssen an die Gemeinde oder an Einrichtungen der Gemeinde gerichtete Spenden ausdrücklich von dem Gemeinderat durch Beschluss angenommen werden. In 2012 sind dem Jugendtreff von fünf Spendern summa summarum Geldspenden in Höhe von 300,- Euro zugedacht worden. Einstimmig nahm der Gemeinderat diese Spenden an. An dieser Stelle bedanken wir uns auch ganz herzlich bei den Spendern.





Mit der freundlichen Unterstützung des örtlichen Gewerbes und anderer Sponsoren war die Anschaffung eines Gemeindemobils für Bodnegg möglich.

Das Gemeindemobil steht allen Bodnegger Vereinen, Treffs, Einrichtungen und Bürgern zur Verfügung.

In dem Ford Transit finden einschließlich Fahrer neun Personen Platz. Es ist ideal für Ausflüge, Wettkämpfe oder andere Unternehmungen und gewährleistet durch die tolle Ausstattung eine angenehme Fahrt.

Der Preis pro Kilometer (inkl. Sprit) liegt bei 0,40 €. Die Mindestnutzungsgebühr beträgt 10 €.

Fragen und Buchungen werden gerne von Katrin Weber, Zimmer 18, Tel. 07520 9208-18 bearbeitet. Die genaue Regelung der Vermietung richtet sich nach den Benutzungsrichtlinien. Der Schlüssel kann zu unseren Öffnungszeiten abgeholt werden.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen die Sponsoren:

Zurga Identica, Bodnegg ● Winter GmbH, Bodnegg ● Sägewerk & Holzhandel Joos, Bodnegg ● Holzbau Huber, Bodnegg ● Klinik Wollmarshöhe GmbH, Bodnegg ● Martin Bauhofer Käserei GmbH, Bodnegg ● Josef Heider & Sohn GmbH, Bodnegg ● Someware Bodnegg GmbH, Bodnegg ● Baumdienste Glauner, Grünkraut ● Buchmann GmbH, Grünkraut ● Autohaus Zwerger GmbH & Co.KG, Ravensburg ● Raiffeisenbank Vorallgäu eG, Bodnegg ● Klenk GmbH, Bodnegg ● Anhänger-Voss GmbH & Co.KG, Bodnegg ● Jäger GmbH, Bodnegg ● Bäckerei Schupp, Bodnegg ● cteam Holding GmbH, Bodnegg ● Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co.KG, Ravensburg ● Zimmermann & Meixner Ingenieurgesellschaft mbH, Amtzell ● Michelberger Energietechnik GmbH, Bodnegg ● Frisöre am Dorfplatz, Bodnegg ● bellissa Haas GmbH, Bodnegg ● Fähnle Metallbau GmbH, Bodnegg ● Waltritsch & Wachter GmbH, Bodnegg ●

Öffentliche Gemeindemangelstube Bodnegg

Die Mangelstube der Gemeinde ist für jedermann geöffnet und zwar jeweils jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat; von 08:30 Uhr bis 10:30 Uhr!

Nächste Termine:

16. Januar 2013

Die Mangelstube finden Sie im UG der Festhalle/Dorfstraße.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an Sabine Rist, Tel. 1344



Die **Gemeinde Bodnegg** besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer



Hausmeisters/in (70-100%)

Ihre Aufgaben bei uns:

Gemeinsam mit unserem Hausmeister des Bildungszentrums sind Sie für alle unsere gemeindlichen Gebäude verantwortlich. Sie

- · erledigen allgemeine Hausmeistertätigkeiten.
- überwachen und betreuen die technischen Einrichtungen.
- führen kleine Reparaturen durch.
- begleiten stundenweise die Veranstaltungen insbesondere in der Festhalle.
- übernehmen teilweise die Schließdienste und den Winterdienst.
- · sind aushilfsweise im gemeindlichen Bauhof tätig.

Unsere Anforderungen an Sie:

- Sie haben eine abgeschlossen Ausbildung in einem handwerklichen Ausbildungsberuf.
- Sie sind in Besitz der Führerscheinklasse B.
- Sie haben handwerkliches Geschick und Einsatzbereitschaft auch über die üblichen Dienststunden hinaus.
- Sie sind bereit eigenverantwortlich zu handeln und sind zuverlässig.
- Sie besitzen gute Umgangsformen und Freude am Umgang mit Menschen.
- Unser Wunsch wäre auch eine aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Bodnegg.

Die Vergütung:

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD. Die Probezeit dauert sechs Monate.

Haben Sie Interesse?

Dann freuen wir uns, Sie näher kennen zu lernen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **01.02.2013** an die Gemeindeverwaltung Bodnegg, Kirchweg 4, 88285 Bodnegg.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Bürgermeister Christof Frick, Tel: 07520/9208-17,

E-Mail: Frick@Bodnegg.de

Woehenmarkt

jeweils freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

auf dem öffentlichen Parkplatz "Am Kromerbühl"



Angeboten werden:

Eingelegte Oliven, gefüllte Peperoni, Kirschpaprika, eingelegter Schafskäse und andere mediterrane Spezialitäten ...: Waheed Zaran, Bodnegg-Duller

Käsereiprodukte: Sennerei Andreas Sinz, Scheidegg

Obst und Gemüse: Stiftung Liebenau

Südfrüchte: Familie Schäfer, Ravensburg

Messer-Schleifservice Mohr, Friedrichshafen-Berg:

Nächster Termin auf dem Wochenmarkt am Freitag, 1. März 2013

Geschliffen wird alles rund ums Haus:

Messer aller Art (auch mit Wellenschliff), Kreis- und Brotmaschinenmesser, Scheren aller Art, Heckenscheren, Astscheren, Rasenscheren, Rosenscheren, Beile, Äxte, Sägeketten, Rasenmähmesser ...



Die GEMEINDEVERWALTUNG ist erreichbar:

Telefon-Zentrale: 9208-0 Telefax-Nummer: 9208-40

E-Mail: gemeindeverwaltung@bodnegg.de

Internet: www.bodnegg.de

Amt/Sachgebiet	Zuständig:	Durchwahl:
Bürgermeister	Christof Frick	9208-17
Sekretariat, Standesamt,		
Friedhofsverwaltung; Mitteilungsblatt	Katrin Weber	9208-18
Finanzwesen	Manfred Schlotter	9208-12
Haupt-, Ordnungsamt und Bauamt	Günter Binder	9208-16
Gemeindekasse/ Zahlungsverkehr	Andrea Pfeiffer	9208-13
Sonstige Gebühren Müllabfuhr/Hundesteuer,		
Fahrtkosten, Essenskosten (nur vormittags)	Jutta Altherr	9208-11
Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt		
Passamt, Fundamt (nur vormittags)	Silvia Madlener	9208-14
Gästeamt	Ramona Pfleghar	9208-15
Ortsbehörde/Rentenanträge		
Sozialamt	Ramona Pfleghar	9208-20
Bauhof	Richard Gorny	91250
		0170 9232455
Kläranlage	Rudolf Zubler	2188
Bildungszentrum	Sekretariat Fr. Wiedmann	9207-11
	Rektorin Gabriele Rückert	9207-12
Förderschule	Rektor Rudi Grünwald	914220
Hausmeister	Jürgen Gessler	0151/12155232
Hausmeister	Josef Pfender	0160/98974062
Schwimmbad		9207-29
Sporthalle		9207-43
Feuerwehr	Kommandant Franz Zwisler	0160 97868460

Unsere Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, oder nach Terminvereinbarung. Der bürgerfreundliche Dienstleistungstag ist *Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr!*

HALLENBAD

DAMPFBAD & RUHERAUM

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag – Donnerstag + Samstag 16.30 bis 21.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr

Jeden Mittwoch + Donnerstag WARMBADETAG bei 30° Wassertemperatur !

Sie finden uns: Dorfstraße 34 (Realschulbau), Bodnegg

Neues Personal im Hallenbad

Für die Saison 2012 / 2013 wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Ravensburg getroffen. Seit 6. November 2012 übernehmen Christine Baur, Lisa Schmidtke und Angelino Falkenstein die Aufsicht im Hallenbad und sind für Sie da.

Aktive Wassergymnastik:

An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat findet von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr aktive Wassergymnastik statt. Bitte beachten Sie, dass in dieser Zeit kein Einlass ins Hallenhad ist

Nächste Termine: 10.01.2013 / 24.01.2013

Tel. 07520 9207-29

Zugelaufen

Einer Familie in Rosenharz ist ein grau-weiß getigerter Kater, ca. ein halbes Jahr alt, zugelaufen. Tel. 2912





Abfallwirtschaft

ABFALL

Abfallwirtschaft Terminkalender

Wertstoffannahmen:

Nächste Wertstoffannahme mit RaWEG, Altpapier, Altglas, sämtlichen Elektro- und Elektronik-Altgeräten und Windeln am

Samstag, 19. Januar 2013, von 8.00 - 12.00 Uhr, auf dem Parkplatz vor der Sporthalle; sie wird von der "Kolpingfamilie" durchgeführt.

Weitere Wertstoffannahmen:

- Samstag, 2. Februar 2013, in Regie der DLRG

Leerung der Papiertonne:

Die Papiertonne wird im 4 Wochenrhythmus in der Regel "montags" entleert.

Nächste Leerung am Montag, 21. Januar 2013.

Die Tonnen bitte ab 6.00 Uhr bereitstellen.

Danke!!!

"FLOHMARKT" -

ein Beitrag zur Müllvermeidung

Folgende Artikel werden kostenlos abgegeben:

Gebrauchte Waschmaschine,

"No-Name-Marke"

Tel. (0176) 9624370

2x Lattenrost (L) 2 m x (B) 1 m

- 1 Paar Schlittschuhe Gr. 34
- 1 Paar Schlittschuhe Gr. 36
- 1 Paar Inlineskates Gr. 45

Tel. 2445

Eine wichtige BITTE:

Bitte **melden** Sie der Gemeindeverwaltung, wenn Ihre Gegenstände vergeben wurden, damit diese aus der Angebots-Liste wieder gestrichen werden können.

Die Artikel werden insgesamt 3x veröffentlicht.

Und so funktioniert unser FLOHMARKT:

Falls Sie gebrauchte Gegenstände auf unserem Flohmarkt loswerden möchten, melden Sie sich bei uns unter Tel. 92080 (Frau Weber).

Wir werden diese Artikel im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Standesamtliche Nachrichten

Monat November 2012

Geburt:

2. November 2012

Hanna Marie Decker, geboren in Tettnang, wohnhaft in der Ravensburger Straße 22, Eltern: Seline Decker und Matthias Heine

Eheschließungen:

Im November gab es keine Eheschließungen.

Sterbefall:

13. November 2012 Maria Baumann, wohnhaft in Widdach 1

Schulnachrichten

Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse verkaufen in der großen Pause

Nach den Herbstferien konnten sie endlich an allen Eingangstüren des Bildungszentrums aufgehängt werden: die Werbeplakate für den Pausenverkauf der Klasse 4a.

Zwei Wochen lang verkauften die Schüler(innen) der 4a Selbstgebackenes, wie variantenreiche Muffinkreationen, warme Pizzaschnecken, saftige Brownies und vieles mehr. Die Eltern übernahmen das Backen und die Klasse den Verkauf. Jeden Tag war eine Gruppierung für Auf- und Abbau und Verkauf im Einsatz. So konnten alle Schüler(innen) der Klasse 4 Erfahrungen im Umgang mit Geld sammeln: Schnell zusammenzählen, Geld entgegen nehmen, zählen, wechseln, Ware herausgeben....bei dem riesigen Andrang der Kundschaft während der großen Pause nicht immer einfach. Schnell bildeten sich zwei Schlangen vor dem Verkaufstisch. Schüler(innen) aller Klassen des Bildungszentrums schätzten die feinen Köstlichkeiten, so dass man immer ausverkauft war.

Nach der Pause trafen sich die Viertklässler(innen) im Plenum vor der Tafel. Hier wurde gemeinsam der Tageserlös zu den Gesamteinnahmen addiert. Diese wurden in die Klassenkasse eingezahlt. Um jemanden an dieser rundum gelungenen Aktion zur Klassenkassenaufbesserung teilhaben zu lassen, beschlossen die Schüler(innen) im Klassenrat, dass ein Teil der Einnahmen dem Kinderhospiz St. Nikolaus in Grönenbach zukommen wird.







9 Jahre "Schule aktiv für UNICEF" gehen zu Ende Das Bildungszentrum Bodnegg feiert mit einer Gala das Erreichte

Vor neun Jahren erhielt das Bildungszentrum Bodnegg als erste Schule das Prädikat "Schule aktiv für UNICEF" und machte ihm neun Jahre lang alle Ehre. Mit großen und kleinen Aktionen und Projekten wurde viel Geld gesammelt und einiges bewegt, um Kindern in aller Welt ein besseres Leben zu ermöglichen.

Nun geht die Zusammenarbeit mit UNICEF zu Ende. Am vergangenen Mittwochabend fand die feierliche Abschiedsgala mit buntem Rahmenprogramm in der Festhalle des Bildungszentrums statt.

Nach dem Antrommeln begrüßte Schulleiterin Gabriele Rückert die Gäste in der festlich dekorierten Halle. Sie lobte das hohe Maß an sozialem Engagement und sozialer Verantwortung im Zusammenwirken von Lehrern, Schülern, Eltern, der Fördergemeinschaft und der Gemeinde. Rückert betonte, die Schule werde auch in Zukunft nicht die Augen verschließen vor den Problemen der Welt und vor allem notleidender Kinder. Denn diese innere Haltung sei Bestandteil der Schulkultur am Bildungszentrum geworden. Sie forderte dazu auf, nicht wehmütig zurückzuschauen, sondern das gemeinsam Erreichte zu feiern.

Auch Bürgermeister Christoph Frick würdigte die Arbeit der UNI-CEF-Gruppe am Bildungszentrum Bodnegg, nicht allein wegen der Spendengelder, die vieles bewegen konnten, sondern auch, weil bei den mitwirkenden Schülern ein Bewusstsein dafür entstand, unter welchen Bedingungen Kinder in anderen Ländern groß werden müssen. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er Helma von Walter, Anette Willibald und Sieglinde Rößler, die der Antrieb der UNICEF-Gruppe waren, und ihren Nachfolgerinnen Kerstin Alban und Maria Noller süß gefüllte Bodnegg-Tassen. Frick dankte allen beteiligten Helferinnen und Helfern dafür, dass sie "die Welt ein wenig besser gemacht" haben.

Die Regionalbeauftragte von UNICEF München, Jutta Wache, richtete ebenfalls ihren Dank an alle Beteiligten, die gemeinsam Kindern in Afrika ermöglichten, eine Schule zu besuchen und ihnen somit eine Chance auf ein besseres Leben eröffneten. Durch "Schulen für Afrika" sind seit 2005 1.100 Schulen in elf Ländern gebaut worden, 1.000 Schulen erhielten Trinkwasseranschlüsse, 900 Schulen Toiletten und 2.900 Schulen Tische und Stühle. 116.000 Lehrer wurden mit den Spendengeldern dafür ausgebildet, Schüler zu unterrichten. An diesen großen Erfolgen hatte das Bildungszentrum seinen Anteil.

Gegen Ende der Gala überreichte Kerstin Alban Angelika Vogler-Rieger und Jutta Wache von UNICEF zu deren Überraschung einen letzten Scheck. Voller Stolz verkündete sie, dass der Spendenbetrag von 3.000 Euro den syrischen Kindern in den Flüchtlingslagern über den Winter helfen soll. Sie betonte, dass wir eine Welt sind und sie auch in Zukunft besser machen wollen. Der Stolz aller war in der Halle spürbar, als Schüler auf der Bühne "we are the world" sangen und alle mit einstimmten. Natürlich schwingt bei diesem Abschied auch Wehmut mit, denn viele Lehrer haben sich über Jahre hinweg mit viel Herzblut unermüdlich für die Zusammenarbeit mit UNICEF engagiert.

Im Anschluss bestaunten die Gäste der Gala bei Sekt und Häppchen die Ausstellung der Meilensteine der gemeinsamen Arbeit und man war sich einig, den Kontakt mit UNICEF auch in Zukunft zu pflegen und sich weiterhin mit Projekten einzubringen.

Text: (sba) Fotos: (stb)



Melanie Gyalosch und Claudia Kirchhoff trommeln an.



Schulleiterin Gabriele Rückert begrüßt die Gäste.



Die Klasse 8a stellt mit einem Tanz die Schulkleidung des Bildungszentrums vor.



Bürgermeister Frick ehrt UNICEF-Initiatoren und -verantwortliche.



Die Klasse 6e WRS spielt den "Karneval der Tiere".



Kerstin Alban überreicht Angelika Vogler-Rieger und Jutta Wache von UNICEF München den Spendenscheck für Syrien.



Schüler der Klasse 6e WRS singen "we are the world".

Bläsergruppe erfreut die Rathausmannschaft



Eine nette Überraschung war wieder das Ständchen der Bläsergruppe des Bildungszentrums. Kurz vor Weihnachten machte sich Gabriele Fink mit ihren Musikanten auf den Weg, um rund um die Schule die Menschen mit weihnachtlichen Weisen zu erfreuen.

Eine Station davon war das Rathaus, wo die Jungs und Mädels vor Bürgermeister Christof Frick und seiner Mannschaft ein paar Lieder zum Besten gaben.



Jugend-Ecke



Jugendkino Bodnegg zeigt: "Der Sohn von Rambow" In Zusammenarbeit mit dem "mobilen Kino" der Linse Weingarten wird am

Samstag, den 12.01.2013, ab 18.00 Uhr,

die erste Jugendkino-Vorführung im Treff "La Vie" realisiert. Gezeigt wird "Der Sohn von Rambow", eine lebhafte Komödie um 2 Freunde und deren großen Traum vom großen Kino. "Der Sohn von Rambow" ist eine ungewöhnliche Mischung aus Rambo-Action für Halbwüchsige, süßer 80er-Jahre-Optik und den stillen Momenten von Vertrautheit, wenn sich zwei gut ver-

Freitag, den 11. Januar 2013

stehen. Mit frischen Bildern und wilden Zeichentrick-Elementen ist Regisseur und Buchautor Garth Jennings ein anspruchsvoller Kinderfilm mit denkbar simpler Essenz gelungen: Etwas Besseres als Freunde gibt es nicht....(Focus)

Aufgrund der begrenzten Platzanzahl im "La Vie" empfiehlt sich eine frühzeitige Kartenreservierung. Diese ist möglich während der regelmäßigen Treff-Öffnungszeiten

Mittwochs zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr Freitags zwischen 16.00 Uhr und 21.00 Uhr oder via E-Mail unter: jugendbegleiter.eckle@web.de Die Karten kosten 4 Euro.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, das Jugendkino zukünftig zu einem regelmäßigen Bestandteil der Offenen Jugendarbeit in Bodnegg zu machen. Für dieses Vorhaben werden noch Sponsoren aus Bodnegg gesucht die sich vorstellen können, eine Patenschaft für einen oder mehrere Kinoabend(e) zu übernehmen und das Konzept damit finanziell zu unterstützen. Interessenten können sich unter: jugendbegleiter.eckle@web.de weiter über das Jugendkino informieren.

Mehr Infos und Berichte über die offene Jugendarbeit in Bodnegg finden sich unter: www.jugendtreff-bodnegg.de

Kreisjugendring Ravensburg

Freiwilligendienste

Am Mittwoch, den 23. Januar 2013, von 18.00 – 20.00 Uhr, veranstaltet der Kreisjugendring in Kooperation mit dem "aha"-Tipps und Infos für junge Leute einen spannenden Infoabend mit zahlreichen Anregungen und Erfahrungsberichten rund um Freiwilligendienste im Kornhaussaal in Ravensburg.

Viele Jugendliche wollen nach der Schule erstmal einen Freiwilligendienst machen. Dabei stellen sich viele Fragen: Was ist für mich geeignet? FSJ, FÖJ, BFD oder EFD im Ausland? Wie komme an solche Stellen? Welche Vergütung gibt es? Wie läuft so ein Dienst ab? Wo gibt es Einsatzstellen?

Dieser Abend bietet alle Informationen und ist angereichert durch Erfahrungsberichte von jungen Menschen, die gerade ein FSJ, FÖJ, einen EFD oder BFD machen.

Anmeldung erforderlich bis spätestens 21. Januar 2013 an: Kreisjugendring Ravensburg, Kuppelnaustr. 36, 88212, Ravensburg. Weitere Infos unter Tel. (0751) 21081.

Weitere Infos unter www.jukinet.de

Umweltthemen

BI Mobilfunk Bodnegg informiert Melantonin - ein ganz wichtiges Hormon, damit wir uns wohlfühlen

In der einschlägigen Literatur ist bekannt, dass Elektrosmog-Belastung zur massiven Reduktion von Melatonin führt. Melatonin ist ein wichtiges Hormon für den gesunden Schlaf und ein stabiles Immunsystem. Weiter übt es eine Schutzfunktion aus gegen neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer und Multiple Sklerose. Einen außerordentlichen wichtigen Einfluss hat das Melatonin zudem auf unsere Abwehrkraft gegen Bakterien, Pilze, Viren und die immer wieder in unserem Körper spontan auftretenden Krebszellen. In über 19 Studien wurde belegt, dass die Melatonin-Produktion (in der Zirbeldrüse) bei Menschen durch Elektrosmog reduziert wird.

Beispiel Dresden:

Melatonin gemessen im **Urin** am 27. März 2004, drei Monate nach Inbetriebnahme des Senders bei 11 Personen. Entfernung zum Sender: zwischen 25 und 120 m.

A) Melatonin gemessen am 27. März 2004 (Durchschnitt)

B) Melatonin gemessen am 12. Juni 2004 (Durchschnitt)

Abnahme = 47,8% (Durchschnitt)

Beispiel Voqt/Allqäu

Melatonin gemessen im **Blut** am 10. August 2004 **vor**Inbetriebnahme eines Sendeturms bei 13 Personen.

- A) B) Entfernung zum Sender: zwischen 30 und 500 m
- A) Melatonin gemessen am 10. August 2004 (Durchschnitt)
- B) Melatonin gemessen am 15. Dezember 2004 (Durchschnitt) Abnahme = 87,1% (Durchschnitt) in nur vier Monaten.

Beis Mela fern

Beispiel Familie K. in Dresden:

Melatonin gemessen im **Blut** bei 6 Personen. Entfernung zum Sender: 40 m

- A) B) C) A) Melatonin gemessen am 4. Februar 2004 (Durchschnitt vor dem Urlaub)
- B) Melatonin gemessen am 21. Februar 2004 (Durchschnitt im Urlaub)
- Melatonin gemessen nach zwei Tagen wieder zu Hause (Durchschnitt)

Abnahme = 77% (Durchschnitt)

Dieses Phänomen kann beliebig oft reproduziert werden. Die Behauptung von Mobilfunkbetreibern, die negative Wirkung von Mobilfunkstrahlung ließe sich nicht beweisen, ist somit eine Irreführung der Öffentlichkeit.

Quelle: Auszug aus "raum & zeit", Nr. 139/2006

Unwahrheiten über die Wärmedämmung

"Dämmen ist teuer und schlecht fürs Gebäude", so verunsichern derzeit viele Meldungen sanierungswillige Hausbesitzer. Die sind angesichts der steigenden Energiekostendiskussion ratlos, ob und welche Maßnahme sinnvoll ist. "Diese Sorge ist unbegründet. Dämmen steigert den Wohnkomfort und spart Energie", so Kerstin Thomson, Energieexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

"Gedämmte Häuser schimmeln":

Das Gegenteil ist der Fall. Ungedämmte Wände sind im Winter auf der Innenseite ziemlich kalt. Warme und feuchte Raumluft kühlt dort ab, und die relative Luftfeuchtigkeit steigt. Bereits ab einer Luftfeuchte von 80 Prozent nimmt das Schimmelpilzrisiko stark zu. Denn dieser braucht neben einem gewissen Maß an Feuchtigkeit nur wenig Nahrung, die er bequem auf der Tapete findet. Ein gut gedämmtes Gebäude reduziert daher selbst bei falschem Lüftungsverhalten das Schimmelpilzrisiko.

"Die Wände können nicht mehr atmen":

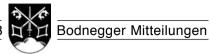
Falsch, denn Wände können grundsätzlich nicht atmen. Der Luftaustausch erfolgt ausschließlich über das Lüften oder unkontrolliert durch Fugen und Ritzen. Die obige Aussage bezieht sich auf die bauphysikalische Wasserdampfdiffusion (Feuchtetransport) durch Bauteile. Diese ist allerdings sehr gering und zudem abhängig von den Wandoberflächen und spielt bei der Feuchteabfuhr keine Rolle. Eine moderne, außen liegende Dämmung hält das Gebäude dagegen trocken und die Innenoberflächen warm.

"Häuser dürfen nicht zu dicht sein":

Das Gegenteil ist richtig. Durch undichte Stellen wie Fugen und Ritzen strömt im Winter warme Luft nach draußen. Auf diesem Weg kühlt sie sich ab und kann die Feuchtigkeit nicht mehr halten. Wenn gewisse Mengen an Feuchtigkeit auf dem Weg nach draußen über einen längeren Zeitraum frei werden, kann es in den Fugen zu Schimmelbildung kommen. Außerdem geht über die Fugen unnötig viel Energie verloren. Und ein ausreichender Luftwechsel ist über Fugen sowieso nicht möglich. Daher gilt: luftdicht ist Pflicht, denn gelüftet wird über die Fenster oder die Lüftungsanlage.

Quelle: Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Energieagentur Ravensburg unter Tel. (0751) 7647070, E-Mail: Info@energieagentur-ravensburg.de oder im Internet unter www. energieagentur-ravensburg.de



Aus der Landwirtschaft

Überprüfung land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen

Der TÜV Ravensburg führt am

15. Januar 2013 ab 8.00 Uhr

eine Überprüfung land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen beim Bauhof, Widdum 12, durch.

Wir bitten Sie um Anmeldung bis zum 11. Januar 2013 beim Bürgermeisteramt unter Telefon Nr. 9208-20

Hilfsangebote für Landwirte in Notlagen

Seit Januar 2011 ist das Landratsamt als Koordinierungsstelle für Landwirte mit Problemen tätig. Dabei ist es egal, ob die Probleme im arbeitswirtschaftlichen, im finanziellen oder im familiären Bereich liegen. Da die bisherigen Hilfsangebote von Kirchen, Caritas etc. oft nichts von den anderen Helfern wissen, möchte das Landratsamt vermitteln. Damit soll erreicht werden, dass alle Seiten effizient helfen können. Was nicht heißen soll, dass einfach mal alle Schulden bezahlt werden.

Das Erstgespräch ist kostenlos. Ein Mitarbeiter kommt in den Betrieb und lässt sich die Probleme und die Zukunftsvorstellungen schildern. Danach sucht er nach dem richtigen Ansprechpartner für das jeweilige Problem.

Bei dem Hilfsangebot wird absolute Anonymität und Datenschutz zugesichert. Es soll eine Vertrauensbasis geschaffen werden, zwischen denen, die Hilfe brauchen und denen, die helfen wollen.

Da Probleme sich ja eher mehren als dass sie verschwinden, gilt: "Je früher der Anruf kommt, desto höher sind die Chancen für eine erfolgreiche Hilfe." (Zitat: Michael Jeske)

Kontaktinformationen:

Michael Jeske, Landratsamt Ravensburg, Friedhofstr. 3, 88212 Ravensburg, Tel. (0751) 85-4461,

E-Mail: michael.jeske@landkreis-ravensburg.de Franz Pfau, Wangener Str. 70, 88299 Leutkirch, Tel. (07561) 9820-6611, E-Mail: franz.pfau@landkreis-ravensburg.de Quelle: Landratsamt Ravensburg, Schwäbischer Bauer

Landratsamt Ravensburg

Am 10. Januar 2013 in Leutkirch

PC-Schulung für "Nährstoffbilanzierung im landwirtschaftlichen Betrieb"

Um das Computerprogramm "Nährstoffbilanzierung im landwirtschaftlichen Betrieb" (NAEBI) geht es bei einem Schulungsangebot, das die Außenstelle des Landwirtschaftsamtes in Leutkirch am Donnerstag, den 10. Januar 2013, sowohl Neulingen, als auch Erfahrenen unter den Landwirten anbietet. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Um von diesem Kursangebot größtmöglich profitieren zu können, sollten die Teilnehmer mit den eigenen Daten arbeiten und dazu die Zahlen zu ihrem derzeitigen Tierbestand, zur aktuellen bewirtschafteten Flächengröße und den angebauten Kulturen mitbringen. Das Schulungsangebot ist gratis, eine Anmeldung jedoch erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung beim Landratsamt Ravensburg, Außenstelle des Landwirtschaftsamtes in Leutkirch, Stefanie Schröder, Telefon: (07561) 9820-6631, E-Mail: stefanie.schroeder@landkreis-ravensburg.de

Am 17. Januar 2013 in Leutkirch

PC-Schulung für "Nährstoffbilanzierung im Biogasbetrieb"

Speziell für Biogasbetriebe bietet die Außenstelle des Landwirtschaftsamtes in Leutkirch eine Schulung für das Computerprogramm "Nährstoffbilanzierung im Biogasbetrieb" (NAEBI) an. Das Angebot ist sowohl für Neulinge, als auch Erfahrene unter den Landwirten geeignet. Der Kurs findet am Donnerstag, den 17. Januar 2013, in der Außenstelle des Landwirtschaftsamtes in Leutkirch statt. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Um von diesem Kursangebot größtmöglich profitieren zu können, sollten die Teilnehmer mit den eigenen Daten arbeiten und dazu die Zahlen zu ihrem derzeitigen Tierbestand, zur aktuellen bewirtschafteten Flächengröße und den angebauten Kulturen mitbringen. Das Schulungsangebot ist gratis, eine Anmeldung jedoch erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung beim Landratsamt Ravensburg, Außenstelle des Landwirtschaftsamtes in Leutkirch, Stefanie Schröder, Telefon: (07561) 9820-6631, E-Mail: stefanie.schroeder@landkreis-ravensburg.de

Seniorennachrichten

Mittendrin

Betreuungsgruppe für ältere Menschen auch für die Gemeinden Bodnegg und Schlier **Donnerstags von 14.30 – 17.30 Uhr** Im Haus der Mitte, Weidenstraße 2, Grünkraut Kontakt und Anmeldung bei der Sozialstation St. Martin, Tel. **10**7529) 855 Auf Wunsch bieten wir einen Fahrdienst an!







Seniorenprogramm

Termine im Monat Januar 2013

Singen/Volkstanz

Montag, 14. Januar 2013 Montag, 28. Januar 2013

14.30 Uhr Volkstanz – Bürgersaal 16.00 Uhr Singen – Gasthof Nußbaumer Leitung Volkstanz: Otti Hirscher, Tel. 914040 Leitung Singen: Lisa Hummel, Tel. 2120

Die Radler-Gruppe macht Winterpause!

Info bei H.-P. Weißhaupt bei Tel. 2285 und G. Wild, Tel. 2378

Senioren-Gymnastik

Jeden Mittwoch, 14.30 Uhr, im Bürgersaal/Dorfgemeinschaftshaus

Leitung: Maria Oberhofer

Bereitschaftsdienste

Notfall-Rufnummern:

 Polizei
 110

 Feuerwehr
 112

 Rettungsdienst
 112

 medizinische Notfälle
 112

 Giftnotruf
 (0761) 19240

 EnBW
 (0800) 3629477

 EC-Kartensperrung
 116116

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



EINE FÜR ALLE!

Ab sofort erreichen Sie Ihren

Ärztlichen Notdienst

an Wochentagen ab 18.00 Uhr <u>neu!!</u> an Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

0180 - 1 92 92 83

Ihre Ärzte des Notfalldienstbezirkes "Vorallgäu"

Augenärztlicher Notfalldienst

zu erfragen unter Tel. (0180) 1929346

Zahnärztlicher Notfalldienst

zu erfragen unter Tel. (01805) 911630

Apotheken-Notdienst

Samstag, 12.01.2013

Apotheke im Spital, Ravensburg, Bachstraße 51

Sonntag, 13.01.2013

Vetterapotheke, Ravensburg, Marienplatz 81 Apotheke 14 Nothelfer, Ravensburger Str. 35, Weingarten (dienstbereit von 10.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr) Beckeresche Apotheke, Bad Waldsee, Hauptstraße 58 (dienstbereit von 10.30 – 12.00 Uhr)

Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag, 12.01.2013/Sonntag, 13.01.2013

Tierärztliche Fachklinik für Klein- und Heimtiere, Tel. (0751) 363140

Telefonische Anmeldung erforderlich!

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN



Sozialstation St. Martin

Rund um die Uhr erreichbar: Tel. (07529) 855

E-Mail: meger@sozialstation-schlier.de www.sozialstation-schlier.de

Malteser Hilfsdienst, Tel. (0751) 366130

Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ravensburg e.V.

Hausnotruf und Menüservice "Essen auf Rädern" Tel. (0751) 560610

Activpflege

Der Pflegedienst an Ihrer Seite rund um die Uhr Tel. (07529) 912662

Pflegedienst Medias: (rund um die Uhr)

Tel. (07520) 5353

Hospizdienst Vorallgäu für Bodnegg:

Anita Rupp, Tel. 2179

Nachbarschaftshilfe

Maria Legner, Telefon 914417

ZUHAUSE LEBEN

Caritas Bodensee-Oberschwaben

Beratung in allen Fragen der Pflegebedürftigkeit und ambulanten Versorgung

Tel. (0751) 3625670

FÜREINANDER - MITEINANDER



Bürger für Bürger

Sie brauchen Hilfe? Sie bieten Hilfe an?

Melden Sie sich bei uns, wir vermitteln weiter!!

Sie erreichen uns

über: O. Rupp Tel. 2179 H. Schönsee Tel. 2540

Der Weihnachtsstress 2012 hat uns leider einen Streich gespielt, dadurch wurden die nachstehenden Anzeigen vom **Handels-und Gewerbeverein Bodnegg e.V.**nicht veröffentlicht.

Wir bitten freundlichst um Entschuldigung.

Der Verlag



Birkenstr. 5 - 88285 Bodnegg Tel. 07520 914691 - Fax 07520 914692

Aluminiumbau - Türen - Fenster Ganzglasanlagen - Stahlbau Treppen - Geländer - Schlosserei thre Holzspezialisten

HOLZBAU

Wösle & Sterk GmbH

Hausäcker 2 88285 Bodnegg Tel: 07520 / 914000 Fax: 07520 / 914001 E-Mail: info@woesle-sterk.de www.woesle-sterk.de

Zimmerei Sanierungsarbeiten Innenausbau Bedachungen

Gebäudeenergieberatung Bauthermografie

Ein glückliches Jahr 2013. Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns herzlich. Raiffeisenbank Ravensburg eG

ainfach persönlich

强强强强强强强

Herzlichen Dank

uns entgegengebrachte Vertrau

sagen wir allen unseren

im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen.

verehrten Kunden für das



Zimmerei **Bodnegg - Unteraich**

Tel. 0 75 20 / 92 01-0 • Fax 92 01-11

Ihr Fachbetrieb für Rollladen und Sonnenschutz

- Rollladen/-kasten
- Fenster
- Sonnenschutz
- Markisen/Jalousien
- Insektenschutz **■** Elektroantriebe

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten.

Schillerstraße 6 88285 Bodnegg Telefon (075 20) 26 71



info@rolladen-winter.de



Martin Bauhofer Käserei GmbH Kofeld 4 88285 Bodnegg

Unser Käseladen

Tel 07520/2221 Montag bis Freitag: 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr Samstag: 8.00-12.00 Uhr Fax: 07520/2982 kaeserei@bauhofer.net www.bauhofer.net

Fabrikation und Versand von Allgäuer Emmentaler und Butter



88285 Bodnegg Ravensburger Straße 28

Tel. 0 75 20 / 25 87 + 29 65 Fax 0 75 20 / 26 13



ui

多类类的

Unseren Kunden wünschen wir einen guten Start ins neue Jahr!

ZURGA Karosserie- und Autolackierfachbetrieb Eichelstr. 32 - 88285 Bodnegg-Rotheidlen Tel. 07520/9220 www.identica-zurga.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN (DENTICAL)



Gasthof Rußbaumer

Gästezimmer (App.) Ferienwohnungen Kegelbahnen * Gemütliche Stuben * Wirt im Bürgersaal (Bis 150 Pers.)

Tel. 91510 Fax 915115 Fam. Fischer

Markus Sauter





Sanitär Heizung Solarsysteme Kundendienst

Eichelstr. 34 · 88285 Bodnegg Tel. 0 75 20 / 91 44 03 · Mobil 0179/101 55 67





Zimmerei - Treppenbau -Asbestsanierung Niedrigenergie- und Passivhäuser Gebäudeenergieberatung 88285 Bodnegg-Hargarten Tel. 07520/2284 • Fax 07520/2988







www.Anhaenger-Voss.de Vermietung & Verkauf 88285 Bodnegg-Rotheidlen Tel.: 07520-9 11 11







ein gesegnetes nd erfolgreiches Jahr 2013



Bauunternehmen

Bodnegg - Rotheidlen

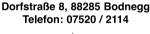
Tel. 0 75 20 / 21 61 • Fax 12 92

Thomas Schulzki Elektromeister Dorfstr. 22

Tel.: 07520-1307 Fax: 07520-1303











Georg Metzler

88285 Bodnegg - Fahnhalden Telefon 0 75 20 / 9 11 00



Auto Gorny GmbH 88285 Bodnegg-Rotheidlen Telefon (0 75 20) 12 22, Fax (0 75 20) 12 40

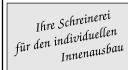




ENERGIEKONZEPTE

HEIZTECHNIK **ELEKTROTECHNIK PHOTOVOLTAIK**

88285 Bodnegg-Rotheidlen | Eichelstraße 15 Tel.: 07520 / 203-0 | Fax: 07520 / 203-20 | www.klenk-gruppe.de



Haustüren Zimmertüren Rundbogen Möbelbau MÄNNER

Bruderhof 7 88285 Bodnegg

www.rundbogentueren.com Fax 0 75 20 - 16 23

Tel. 0 75 20 - 28 63



Sägewerk und Holzhandel

... alles für

den Innenausbau

Parkett - Türen - Paneelen

Tobel 29 · 88285 Bodnegg Tel. 0 75 20 / 21 92 · Fax 0 75 20 / 14 67 www.joos-holz.de



Büchereinachrichten



GEMEINDEBÜCHEREI

Kath. Öffentliche Bücherei

im Bildungszentrum Bodnegg

Die Bücherei ist geöffnet Sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr

An Schultagen

Montag: 10.00 - 14.30 Uhr Dienstag: 12.00 - 14.30 Uhr Mittwoch: 10.00 - 14.30 Uhr

Donnerstag: 12.00 – 14.30 Uhr und 15.30 – 17.30 Uhr

Freitag: 10.00 – 13.45 Uhr

Unser Telefon während den Öffnungszeiten: (07520) 920744

Unsere Homepage: www.buecherei-bodnegg.de

Änderungen wegen schulischer Notwendigkeiten und an Feiertagen vorbehalten.



in der Bücherei

immer <u>freitags</u> von 15.30 – 16.30 Uhr wird Kindern zwischen etwa 5 – 10 Jahren aus unserem reichhaltigen Angebot vorgelesen. Frau Buske freut sich auf viele Besucher!

Termine im Januar:

11. Januar 2013 18. Januar 2013 25. Januar 2013

Das Sams ist zu Besuch in der Gemeindebücherei! Ausstellung zum 75. Geburtstag von Paul Maar bis 3. Februar 2013

Wer kennt nicht das Sams? Sein geistiger Vater ist **Paul Maar**, einer der bekanntesten und erfolgreichsten Kinder- und Jugendbuchautoren Deutschlands. Er ist ebenfalls einer der meistgespielten deutschen Theaterautoren und Übersetzer zahlreicher Bücher.

Die Ausstellung zeigt die zauberhaft illustrierten Bücher, die Hörspiel-CDs und DVDs. Einmalig ist die Gelegenheit, fünf Originalzeichnungen Paul Maars zu sehen, die seine Leser schon in den Büchern bewundert haben.

Und eine Überraschung ist tatsächlich: Das Sams ist da! Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung sind herzlich eingeladen, sich in die Bücher und Bilder zu vertiefen. Wie immer liegt eine Liste für Lieblingsbücher aus der Ausstellung aus, die baldigst für die Bücherei angeschafft werden.



Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit

VORALLGÄU



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDEN www.seelsorgeeinheit-vorallgaeu.de

Mariä Himmelfahrt I Unterankenreute St Gallus und Nikolaus I Grünkraut St. Ulrich und Magnus I Bodnegg St. Martin I Schlier



Seelsorgeeinheit Vorallgäu | Pastoralteam

Pfarrer Michael Stork:Telefon: 07520 2145Pfarrweg 15 | 88285 BodneggFax 07520 1433

StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de

Diakon Harald MielichTelefon: 07529 854Rathausstr. 12 | 88281 SchlierFax 07529 912888

harald.mielich@seelsorgeeinheit-vorallgaeu.de

Gemeindereferent Elmar KuhnKirchweg 19 | 88287 Grünkraut

Telefon: **0751 6528373**Fax 0751 6528374

Elmar.Kuhn@drs.de



St. Ulrich und Magnus | Bodnegg

Pfarramt / Frau Ingrid PichottaTelefon: 07520 2145Pfarrweg 15, 88285 BodneggFax 07520 1433StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de

Montag und Freitag 8.30 - 10.30 Uhr
Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr
Kath. Kirchenpflege: Werner Senser Telefon: 07520 924894

werner.senser@t-online.de Fax: 07520 924895

Spendenkonto für die Altarraumneugestaltung:

Kath. Kirchenpflege Bodnegg

Konto-Nr.: 52180000 bei Raiffeisenbank Vorallgäu

Bankleitzahl: 65062577



St. Gallus und Nikolaus | Grünkraut

Pfarramt / Frau Ingrid PichottaTelefon: 0751 62766Kirchweg 19 | 88287 GrünkrautFax 0751 6528374StGallusundNikolaus.Gruenkraut@drs.de

 Dienstag
 8.30 - 10.30 Uhr

 Donnerstag
 14.30 - 16.30 Uhr



St. Martin | Schlier



Mariä Himmelfahrt | Unterankenreute

Pfarramt / Frau Anita FriedrichTelefon: 07529 854Rathausstraße 12, 88281 SchlierFax 07529 912888StMartin.Schlier@drs.de

Montag und Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 9.30 Uhr
Donnerstagnachmittag	14.00 - 15.30 Uhr



Gottesdienstordnung vom 12. - 20. Januar

Seelsorgeeinheit VORALLGÄU	Bodnegg St Ulrich und Magnus	Grünkraut St. Gallus und Nikolaus	St. Martin	Unterankenreute Mariä Himmelfahrt
Samstag, 12. Januar			18.00 Uhr Eucharistiefeier	
Sonntag, 13. Januar Taufe des Herrn L1: Jes 42,5a.1-4.6-7 L2: Apg 10.34-38 Ev: Lk 3,15-16.21-22	8.30 Uhr Rosenkranz 9.00 Uhr Eucharistiefeier 16.00 Uhr Rosenkranz Oberwagenbach St. Theresia Rosenharz: 10.00 Uhr Messfeier	9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier		10.00 Uhr Rosenkranz 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 14. Januar	7.00 Uhr Morgenlob im Kolpingheim			
Dienstag, 15. Januar	18.00 Uhr Weggottesdienst 1 der Kommunionkinder St. Theresia Rosenharz: 18.30 Uhr Wortgottesdienst	8.00 Uhr Schülergottesdienst 19.00 Uhr Eucharistiefeier		16.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Mittwoch, 16. Januar Marzellus	17.00 - 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung		8.00 Uhr Schülermesse und für die Gemeinde	
Donnerstag, 17. Januar Hl. Antonius, Mönchsvater, Beatrix				7.45 Uhr Schülermesse und für die Gemeinde
Freitag, 18. Januar Priska, Odilo	7.45 Uhr Schülergottesdienst 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Messe † Adolf Dietenberger)			
Samstag, 19. Januar Marius		18.00 Uhr Eucharistiefeier (JT † Josef Nadig, JT † Bernd Baumann, Messe † Angehörige der Fam. Stiehle und Zängerle, Messe † Anton und Klara Weishaupt, Messe † Alois Lekse, Messe † Ernst Rothmund, Messe † Anna Zink)		9.30 Uhr Sebastiansfeier, Eucharistiefeier anschl. Prozession
Sonntag, 20. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis L1: Jes 62,1-5 L2: 1 Kor 12,4-11 Ev: Joh 2,1-11 HI. Fabian, hl. Sebastian	10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Rosenharz mitgestaltet von der Frauenschola Bodnegg 16.00 Uhr Rosenkranz Oberwagenbach		9.00 Uhr Eucharistiefeier	9.00 Uhr Rosenkranz 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier





St. Ulrich und Magnus | Bodnegg

Dienstag, 15. Januar 2013, 20.00 Uhr, öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeinderaum St. Martinus **Bodnegg**



Sonntag, 13. Januar 2013 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Anna Gmünder, Judith Madlener, Dagmar Waggershauser, Katharina Stärk, Theresa Stärk, Fabienne Kuna

L.: Helga Rische

Freitag, 18. Januar 2013 7.45 Uhr Schülergottesdienst

Niklas Burger, Jessica Gebert, Jannik Locher, Vanessa Män-

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Selina Schmid, Emma Fricker, Evelin Waldraff, Julia Heister, Timothy Kramer, Magdalena Fricker

L.: Günther Hartmann

Sonntag, 20. Januar 2013

10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Rosenharz

Lisa-Sophie Kramer, Julian Schneiderhan, Jonas Bröhm, Myriam Wissussek, Sabrina Weishaupt, Jonathan Binetsch

L.: Bernhard Rische



Dienst der Blumenschmückerinnen

(Pfarrkirche)

Montag, 14.01.13 und Montag, 21.01.13 Frau Kapler, Tel. 2345 Frau Spinnenhirn, Tel. 2747

Geldspenden für Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche nehmen wir jederzeit gerne entgegen, im Opferstock "Blumenkasse" am Marienaltar. Vergelt's Gott!



Probetermine unserer Chöre:

Scholaprobe am Montag in G 9 (Grundschule) um 20.00 Uhr)

Kirchenchorprobe am Donnerstag, in G 9 (Grundschule um 20.00 Uhr)

Kinderchorprobe am Dienstag in G 9

(Grundschule) für Kindergartenkinder ab 4 Jahren von 16.30 -17.00 Uhr und 1. Klasse bis 3. Klasse von 17.00 bis 17.50 Uhr Young Choir (Jugendchor) Dienstag in G 9 für alle Jugendlichen ab 10 Jahren von 18.15 bis 19.15 Uhr

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!



Seelsorgeeinheit Vorallgäu | Katholische Kirchenpflege

Firmung 2013

Vor Weihnachten sind an alle Jugendlichen und deren Eltern, die 15 Jahre alt bzw. in der 9. Klasse sind, die Einladungen zur Infoveranstaltung verschickt worden.

Wer keine Einladung bekommen hat, aber dieses Jahr gefirmt werden möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro Grünkraut, Tel. (0751) 62766 oder im Pfarrbüro Bodnegg, Tel. (07520) 2145. Die Infoveranstaltung für die Eltern ist am Donnerstag, 10. Januar 2013, um 20.00 Uhr, im Gemeindehaus Grünkraut und die Infoveranstaltung für die Firmbewerber(innen) ist am Dienstag, 15. Januar 2013, um 18,00 Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus Grünkraut.

Statistik von 2012

	Bodnegg	Grünkraut	Schlier	Unteranken-	
Erstkommunion-				reute	gesamt
kinder	19	27	5	9	60
Firmlinge	18	20	14	11	63
Taufen	28	8	12	8	56
auswärts	3	10	2	3	18
Trauungen	7	2	2	3	14
auswärts	5	2	3	10	
Beerdigungen	20	13	9	7	49
auswärts	1	2	-	-	3
Kirchenaustritte	6	13	7	6	32
(Wieder-)					
Aufnahmen	-	-	-	1	1
Gottesdienst-	110	186	89	126	511
Besucher Frühjahr	5%	9,97%	7,11%	11%	
Gottesdienst-	125	80	153	59	417
Besucher Herbst	5,68%	4,29%	11,98%	5,19%	

Nimm dir Zeit zu Lachen - das ist die Musik der Seele! Begegnungstag Donnerstag, 24.01.2013 **Bad Waldsee/Kloster Reute**

9.00 Uhr	Eucharistiefeier Franziskuskapelle, Kloster Reute
10.00 Uhr	Beginn der Versammlung Vortragsraum des Klosters
10.15 Uhr	Nimm dir Zeit zu Lachen – das ist die Musik der Seele!
12 00 Uhr	Mittagessen im Speisesaal des Klosters

14.00 Uhr Schenke der Welt ein Lächeln und der Tag gehört Dir! Michael Falkenbach, Spaichingen

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Leitung: Susanne Völkle, Anita Knab,

Maria Rundel, Christine Dorn-Bohner, Gerlinde Kurz Kostenbeitrag: 4 Euro

"Jahr des Glaubens" - "Katholisch sein für Jedermann!" unter diesem Motto lädt das Geistliche Zentrum im Haus Regina Pacis in Leutkirch i.A. am Sonntag, den 3. Februar 2013, alle Interessierten zu einem geistlichen und kulinarischen Sonntags-Programm ein.

Beginn ist um 10.00 Uhr. Während die Erwachsenen gemeinsam mit P. Hubertus Freyberg frei nach dem Motto "Sie fragen - P. Hubertus antwortet" Glaubensthemen hinterfragen und beleuchten, machen sich die Kinder im eigens vorbereiteten Kinderprogramm auf die "Schatzsuche im Glauben."

Um 11:30 Uhr sind alle herzlich zur Feier der Hl. Messe in der Kapelle Regina Pacis eingeladen. Im Anschluss daran endet die Veranstaltung mit dem gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldung bis Donnerstag, 31.01.13

"Katholisch sein für Jedermann!" findet bis April 2013 an jedem 1. Sonntag im Monat statt.

Nächste Termine: 3. März und 7. April!!!!

Anmeldung und nähere Infos unter Tel. (07561) 8210.

Ich wünsche dir Leben -

Segensfeier für Frauen und Familien, die ein Kind erwarten am 12. Januar 2013 im Schönstatt-Zentrum Aulendorf

Zur ersten Segensfeier 2013 lädt das Schönstatt-Zentrum Aulendorf Frauen, die ein Kind erwarten und ihre Familien am Samstag, den 12. Januar 2013 um 15.00 Uhr ins Schönstatt-Kapellchen ein. Der Priester spendet am Ende der Feier jeder Mutter einzeln den Segen. Leben braucht Gottes Segen. Vor allem die Zuwendung dessen, von dem alles Leben kommt.

Information: Schönstatt-Zentrum Aulendorf, 88326 Aulendorf, Tel. (07525) 9234-0, Wallfahrt.Aulendorf@schoenstatt.de

Familienwochenende "Dankbar sein"

Dankbarkeit ist nicht das Ergebnis dessen, was uns widerfährt. Sie ist vielmehr eine Einstellung, die wir durch Übung kultivieren können. Da wir nicht gleichzeitig dankbar und unglücklich sein können, führt Dankbarkeit auch zum Glück. Das kann jeder bei sich selbst überprüfen. Der große Mystiker Meister Eckhardt, hat es mal so gesagt: Das wichtigste Gebet in der Welt besteht nur aus zwei Worten: "Danke schön." Wie wir diese Einstellung bei



uns möglichst dauerhaft entwickeln und kultivieren können, das ist Thema dieses Familienwochenendes. Damit interessierte Eltern in Ruhe reden und arbeiten können, werden die Kinder zwischendurch bestens betreut.

Das Familienwochenende bietet mehr als die inhaltliche Arbeit. Im Kloster Heiligkreuztal ist ein besonderer Ort, an dem jeder für sich zur Ruhe kommen kann. Das Umfeld bietet die Möglichkeit, einmal einen Schritt zurückzutreten und sich seiner selbst und vielleicht auch seiner Rolle in der Familie bewusst zu werden. Das Wochenende ist eine echte Chance für Familien und Paare, sich wieder neu zu erleben und konstruktive Impulse für Familie und Partnerschaft zu setzen.

Termin: **22. bis 24. Februar 2013**Zeit: Freitagabend bis Sonntagmittag

Ort: Kloster Heiligkreuztal

Leitung: Susanne Zeller-Riedel, Wolfgang Schleicher

Kosten: Erwachsene € 110,- Kinder € 40,- drittes und weitere

Kinder sind frei, Landvolkmitglieder erhalten € 20,-Ermäßigung. Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldung notwendig bis **30. Januar 2013** bei: Verband Katholisches Landvolk Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel. (0711) 9791-118, Fax: (0711) 9791-152 E-Mail: *vkl@landvolk.de*



Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. lädt ein:

Erziehungsfragen klären mit der Methode des "Inneren Teams"- für Eltern und andere Interessierte. Workshop

Freitag, 18.01., 18.00 bis 21.00 Uhr Ravensburg, Bildungswerk

Monika Löhle, Lehrerin, Buchautorin

Katholische Erwachsenenbildung, Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg, Telefon (0751) 36161-30, Fax 36161-50, E-Mail: info@keb-rv.de; www.keb-rv.de

Die Heiligen Drei Könige besuchen die Sozialstation St. Martin



Erscheinung des Herrn

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Bethlehem geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen (Mt 2,1-2)

Astrid Meger, Geschäftsführerin Sozialstation St. Martin, Rathausstr. 16, 88281 Schlier, **Tel. (07529) 855**

www.sozialstation-schlier.de

Besuchen Sie auch gerne unsere neu gestaltete Homepage.



Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler

Freitag, 11. Januar 20.00 Uhr Männertreff

Thema: "Als ich mich selbst zu lieben begann (von Charlie Chaplin) – besinnlicher Einstieg ins neue Jahr" Gemeindesaal Atzenweiler Verantwortlich: Michael Jeske

Winterkirche im Gemeindesaal ab 13. Januar

Schon in den vergangenen Jahren haben wir sehr gute Erfahrungen mit der "Winterkirche" gemacht (große Einsparungen bei Heizkosten und ein neues, schönes Erleben von Gemeinschaft im Gottesdienst) und planen deshalb, auch in diesem Winter während der Heizperiode in der Zeit nach dem Epiphaniasfest ab Sonntag, 13. Januar, bis etwa Anfang März die Sonntagsgottesdienste regelmäßig im Gemeindesaal stattfinden zu lassen. Bei besonderen Anlässen oder falls es sich zeigen sollte, dass die zurzeit erfreulich hohe Anzahl von Gottesdienstbesuchenden Platzprobleme im Gemeindesaal mit sich bringt, werden wir die "Winterkirchen"-Regelung wieder ändern und wie üblich den Gottesdienst in der Kirche feiern.

Sonntag, 13. Januar - 1. Sonntag nach Ephiphanias Wochenspruch:

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Röm 8,14

9.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Brennecke

Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Mittwoch, 16. Januar

14.45 Uhr - 16.15 Uhr Konfirmandenunterricht

im Gemeindesaal Atzenweiler

Freitag, 18 Januar

8.00 Uhr Schülergottesdienst in Waldburg

Pfarrer Bürkle

Neujahrsbotschaft des evangelischen Landesbischofs Frank Otfried July

"Ein Jahr der neuen Solidarität"

Zum Jahreswechsel schreibt Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July

"Lieber Vater im Himmel, zwischen uns bleibt alles beim Alten!' Ein Satz voller Gottvertrauen, den der württembergische Theologe und Pietist Johann Albrecht Bengel vor vielen Jahren in einer Silvesternacht beim Blick auf den mit Sternen übersäten Nachthimmel gesagt haben soll. Zum bevorstehenden Jahreswechsel wiederhole ich diesen Satz, weil ich uns im Blick auf das neue Jahr 2013 genau dieses Gottvertrauen wünsche: "Lieber Vater im Himmel, zwischen uns bleibt alles beim Alten!"

In anderer Hinsicht aber sollte nicht alles beim Alten bleiben. Im Gegenteil: Es gibt in unserer Gesellschaft Dinge, die dringend der Korrektur bedürfen. Dazu gehören zum Beispiel ein Lebensstil, der zu Lasten anderer Teile dieser Welt beziehungsweise künftiger Generationen geht, der immer breiter und tiefer werdende Graben zwischen Arm und Reich sowie extremistisches Reden und Handeln. Wobei sich hinter allen diesen Fehlentwicklungen ein Grundmuster verbirgt, nämlich, dass immer mehr Menschen in erster Linie nur an sich selber und nicht mehr vorrangig an das Gemeinwohl denken.

Vor diesem Hintergrund rufe ich zu einem Jahr der neuen Solidarität in Kirche und Gesellschaft auf: der Solidarität der Ersten mit der Zweiten und der Dritten Welt, der Älteren mit den Jungen, der Starken mit den Schwachen, der Einheimischen mit den vermeintlich Fremden, der Einzelnen mit der Gesellschaft als Ganzes, der Gegenwart mit der Zukunft. Wobei Solidarität nie eine Einbahnstraße sein kann und sein darf. Sie gilt immer auch umgekehrt.

Was aber befähigt uns zu dieser neuen Solidarität? Drei Gründe will ich nennen: zum einen, dass es so wie bisher einfach nicht



Bodnegger Mitteilungen

weitergehen darf; zum andern dass eine Welt, bei der nicht alles beim Alten bleibt, eine bessere Welt für viele ist; und schließlich dass genau ienes Gottvertrauen, von dem eingangs die Rede war, es uns ermöglicht, dringend notwendige Korrekturen vorzunehmen, auch wenn diese für viele schmerzlich sind.

"Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir." Auch die

Jahreslosung 2013 aus dem Hebräerbrief macht ein solches korrigierendes Eingreifen und ein neues Miteinander in Kirche und Gesellschaft möglich. Weil wer seine Zukunft noch vor sich hat, seine Gegenwart nicht verbissen zu verteidigen braucht, sondern die Freiheit besitzt, auch andere Menschen zum Zug und zu ihrem Recht kommen zu lassen.

Ob wir uns mit einem solchen "Jahr der neuen Solidarität" nicht zu viel vornehmen? Sagen wir es so: Wenn es am 31. Dezember 2013 auch nur ein Stück mehr Miteinander, Geschwisterlichkeit und Gerechtigkeit zu verzeichnen gibt als jetzt, hätte sich der Aufruf hier schon gelohnt. Zwischen Gott und uns aber darf ruhig alles beim Alten bleiben."

Oliver Hoesch Sprecher der Landeskirche

Vorankündigung:

Sonntag, 20. Januar - Letzter Sonntag nach Ephiphanias 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Bürkle und Kinderkirche

Gemeinde-Winterabend in Atzenweiler! Samstag, 26.01.2013, 16.30 Uhr

Die Kirchengemeinde Atzenweiler lädt wieder alle Gemeindeglieder und Mitbürger herzlich ein zum Gemeinde-Winterabend in der Kirche am Samstag, 26.01.2013!

Der Auftakt erfolgt um 16.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Anschließend gibt es wieder ein Beisammensein in der gemütlich umgestalteten Kirche mit alkoholfreiem Punsch, leckeren Waffeln, Crêpes und Butterseelen:

Zeit miteinander und füreinander haben, sich austauschen, Spiele spielen, Leute neu oder besser kennen lernen...

Wir laden alle Gemeindeglieder und Mitbürger herzlich ein. "Gemeinde zu feiern" und miteinander einen schönen Winterabend zu erleben!

Evangelisches Pfarramt Atzenweiler, Atzenweiler 2, 88287 Grünkraut Pfarrer Manfred Bürkle Telefon: (0751) 62701 Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bürozeiten Pfarramtssekretärin Christine Jehle: Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag, von 9.30 - 10.30 Uhr

Ökumenische Angebote

Ökumenische Bibelabende in Waldburg

Katholisches Gemeindehaus, Hauptstraße, 20.00 Uhr

Der Tod ist nicht mehr sicher

Zumutungen aus dem Markusevangelium

Dienstag, 15. Januar

Ohne Berührungsängste. Mk 7,31-37 (D. Knausberg)

Dienstag, 22. Januar

Was sagen die Leute. Mk 8,27-91 (M. Bürkle)

Dienstag, 29. Januar

Wahrheit, die niemand hören will. Mk 14,35-64 Brennecke)

Sonntag, 3. Februar, 10.15 Uhr

Ökum. Gottesdienst in St. Magnus, Waldburg Lebendia wie nie zuvor. Mk 16.1-8

Mit der Auferstehung Jesu steht und fällt alles. Der Evangelist Markus hat einen ganz bestimmten Blick: er nimmt Jesus von der Auferstehung aus wahr. Leben und Beziehung steht gegen alles, was in unserer Welt auch zu erfahren ist. Dieser Blick mutet den Lesern einiges zu - und gibt zugleich Mut sich zum Leben zu bekennen.

Markus lockt seine Leser, sich mit den eigenen Fragen und Antworten in die Geschichte Jesu einflechten zu lassen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich von Markus anstiften lassen, Jesus im Text und in Ihrer Gemeinde zu begegnen.

Beteiligt sind die evangelischen Kirchengemeinden Vogt und Atzenweiler und die katholischen Kirchengemeinden Waldburg und Voat.

Herzliche Einladung!



Ökumenischer Chor

Proben mittwochs, 19.30 Uhr (Winterzeit) im Pfarrstadel Grünkraut, unter der Leitung von Lib Briscoe Neue Mitsänger und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Donnerstag, 17. Januar 2013 - TrauerZeitRaum 17.30 - 19.00 Uhr Sitzungssaal Atzenweiler

Treffen für Menschen in Trauersituationen



Das ökumenische Angebot will einen Raum schaffen, wo Menschen sich Zeit nehmen können für sich und ihre Trauer. Es will Impulse und Möglichkeit bieten, zur Begegnung und zum Gespräch mit Betroffenen. Das Treffen ist offen für alle, die sich angesprochen fühlen, ungeachtet des Alters, der Konfession oder dem Zugehörigkeitsgefühl

Kontakt: Manfred Bürkle, evangelischer Pfarrer, Evangelisches Pfarramt Atzenweiler, 88287 Grünkraut, Tel. (0751) 62701 und

Dagmar Knausberg, katholische Religionspädagogin mit Diakonatsausbildung, 88285 Bodnegg, Tel. (07520) 924824

Vereinsnachrichten



Musikkapelle Bodnegg

Liebe Bodneggerinnen und Bodnegger, Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für die Spenden, die Sie uns beim Schnurranten haben zukommen lassen.

Mit dem Geld fördern wir die Jugendausbildung und beschaffen für unsere Jungmusikanten neue Instrumente und Trachten.

Auch die freundliche Aufnahme an jedem Haus und die gute Verpflegung während dieser beiden Tage ist uns ein dickes Dankeschön wert.

Allen, die wir nicht persönlich angetroffen haben, wünschen wir auf diesem Wege ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2013.

Eure Musikerinnen und Musiker



Musikkapelle Bodnegg

Aufruf zur Teilnahme am "3. Herbstzauber" 5. Oktober 2013 Liebe Bodnegger,

möchten auch Sie an unserem bunten Programm teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail unter

Vorstand@mk-bodnegg.de oder per Telefon unter (07520) 1344. Wir freuen uns über viele Rückmeldungen.

Ihre Musikkapelle Bodnegg

Liebe Bodnegger Kinder und Jugendliche und Junggebliebene! Ihr wollt oder spielt schon lange mit dem Gedanken, ein Instrument zu erlernen? Die Chance ein Instrument zu erlernen habt ihr noch nicht verpasst, denn wir bilden alle Blasinstrumente und Schlagzeug aus. Beginn des neuen Ausbildungsjahres ist der 1. April 2013! Also, wenn ihr Interesse habt, meldet euch doch bitte einfach, bis zum 15.02.2013, bei unserer Jugend-leiterin, Franziska Rist, Tel. (07520) 1344). Bis dann! Wir freuen uns auf euch!



Männergesangverein

Der Männergesangverein wünscht seinen Mitgliedern und Freunden, sowie allen Bodnegger Bürgern ein gutes neues Jahr 2013. All' diejenigen, die selbst einmal das Singen bei uns versuchen möchten, sind recht herzlich zu unserer ersten Singstunde am 11. Januar, um fünf vor acht Uhr abends, in unser Probelokal eingeladen.

Des Weiteren sei auf unser Theater im März dieses Jahres hingewiesen. Nähere Informationen folgen!

MGV Bodnegg ... mehr als singen!

Hallo lieber Skatfreund

Es ergeht eine herzliche Einladung an dich persönlich beim 16. Lepold-Stier-Gedächtnis-Skat am Samstag, 12. Januar, 16.00 Uhr, im Gasthaus Nußbaumer, dabei zu sein.

Es winken schöne Preise, Medaillen und was besonders wichtig ist, du triffst dich mit deinen Freunden und spielst den von uns allen geliebten Skat.

Dein Kommen und "Gut Blatt" wünschen sich Berti und Franz.



Gruppentreff der Frauen Wir treffen uns am 16. Januar um 14.30 Uhr im Kolpingheim,

V. Hartman Tel. (07520) 2416

· Samstag, 19. Januar

Wertstoffsammlung – fleißige Mithelfer können sich bei Clemens Bock melden

Weitere Termine im nächsten Gemeindeblatt



Mitten im Dorf e. V.

wünscht allen Vereinsmitgliedern und Bodnegger Familien ein frohes, gesundes und glückliches neues Jahr!





Rückblick: Am 7. Dezember 2012 war der Verein Mitten im Dorf e. V. mit einem Waffelstand auf dem Bodnegger Wochenmarkt vertreten. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern für das Auf- und Abbauen und Waffelverkaufen, bei der "Mobilen Saftmoschte" für die Saftspende sowie bei Familie Rupp für das Gelingen unseres Waffelstandes! Mit dem Erlös des Waffelstandes wurden Musikinstrumente für kleine Kinder erworben, die im Kinderhaus Papperlapapp zum Einsatz kommen sollen. Schon jetzt haben die Kinder der Bärengruppe ausprobiert, wie viel Spaß sie beim Musizieren mit den Musikinstrumenten haben.



Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet statt am

Donnerstag, den 17. Januar 2013, um 20.00 Uhr bei Rheinländer Im Hirscher 1, Bodnegg.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung durch den Vorstand



- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung.
- Bericht über die Arbeit des Vereins im Jahr 2012
- Änderung der Satzung 4.
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl des neuen Vorstandes
- 7. Verschiedenes

Anträge und Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen Elfi Gorny und Daniel Rheinländer

Voranzeige



Kontakte, die Freude bringen

Einladung zum Frauenfrühstück

Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Termin: Samstag, 19. Januar 2013, 9.00 Uhr Ort: Dorfgemeinschaftshaus Bodnegg

9.00 Uhr Beginn Frühstück 10.00 Uhr Beginn Vortrag

Unser Thema in diesem Jahr:

Glück und Gesundheit -Gibt es dafür ein Rezept?



Kosten: 6.- Euro Frühstück: Vortrag: 4,- Euro

Es lädt ein das Frauenbund-Team

Anmeldungen bis spätestens 17. Januar 2013 bei Hildegard Konrad, Telefon: (07520) 2633 oder Paula Martin, Telefon: (07520) 2656

Voranzeige:

1. Februar 2013 Kaffeekränzle u. Fasnetsball



Tennisclub Bodnegg e.V.

Einladung zum Hallen-Bändeles-Turnier! Auf vielfachen Wunsch bieten wir dieses Jahr wieder ein kleines Hallen-Turnier an.

Termin: Sonntag, den 27. Januar 2013 Spielbeginn: 12.30 Uhr (Ende 15.30)

Bitte pünktlich um 12.00 Uhr in der Sportarena Gruppeneinteilung zur erscheinen!

Sportarena Tettnang (Drei Plätze stehen Ort:

zur Verfügung)

Teilnahmeberechtigt: Alle aktiven Mitglieder und spielstarke

Jugendliche des TC Bodnegg

Anmeldung: Telefonisch bei Bruno Winter, Tel. (07520)

914474

Anmeldeschluss: 25. Januar 2013

Siegerehrung und gemütlicher Ausklang im Gasthaus "Scharfes

Eck" in Tobel.

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich

der Vorstand



Schützenclub Hubertus Bodnegg 1914 e.V. Rückblick Weihnachtsfeier

In diesem Jahr fand die Weihnachtsfeier zum ersten mal nicht am 2. Weihnachtsfeiertag, sondern am Samstag vor dem 4. Advent statt.

Unsere Oberschützenmeisterin Melanie Wochner-Müller begrüßte

die erschienenen Mitglieder, Familien der Jungschützen, die Freunde und Gönner in der festlich geschmückten Luftdruckhalle. Besonders begrüßt wurde der "noch" amtierende Schützenkönig Willi Pfleghar, der Ehrenoberschützenmeister Karl Kohr, unser Ehrenmitglied Georg Wild und natürlich die Musikkapelle die unter der Leitung von Robert Reck aufspielte.

Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen und den Klängen der Musikkapelle gelauscht. Die Brüder und Jungschützen Daniel und Philipp Schupp trugen zusammen ein weihnachtliches Gedicht über den Weihnachtsmann vor, wobei geschmunzelt werden durfte. Monika Amling trug eine weihnachtliche Geschichte vor, bevor es zur Ehrung unserer langjährigen Mitglieder ging.

Leider wurde Bruno Fricker krankheitshalber am Kommen gehindert. Trotzdem ließ es sich die Melanie nicht nehmen, einige Worte über ihn zu sagen. Bruno Fricker ist 1987 als aktives Mitglied in unseren Verein eingetreten und wäre an dieser Weihnachtsfeier für die 25-jährige Mitgliedschaft geehrt worden. Bruno Fricker hat über 20 Jahre lang das Schützenhaus beheizt, so dass es die Schützen immer kuschelig warm hatten, wenn sie zum Schießen kamen. Auch zum Beispiel für den Kaminfeger war er der Mann, der vor Ort Bescheid wusste. Hierfür vielen Dank. Unsere erste und zweite Vorständin werden unseren Bruno zu Hause besuchen und die Ehrennadeln und Urkunden vom Württembergischen und Deutschen Schützenverband zusammen mit einem Präsent vom Schützenverein überreichen.

Die zweite Ehrung ging an Edmund Dietrich, der für die vierzigjährige Mitgliedschaft geehrt wurde. Er war insgesamt 5 Jahre Jugendleiter und über Jahrzehnte der einzige Bodnegger Schütze, der an den Deutschen Meisterschaften starten durfte. Er läs-



st es sich nie nehmen an der Weihnachtsfeier im Schützenhaus teilzunehmen. Ein wahrer Blickfang sind die handgeschnitzten Scheiben, die er aus Afrika mitbrachte und welche seither unser Vereinsheim zieren, kaum ein auswärtiger Schütze, der diese nicht bewundert. Melanie dankte ihm für seine Vereinstreue und überreichte ihm ein Geschenk vom Verein und die Ehrennadeln und Urkunden vom Württembergischen und Deutschen Schützenverband.

Edmund Dietrich

Nach der Pause, die von Saitenwürstchen, Schupp-Wecken und Blasmusik begleitet wurde, kam ein weiterer Höhepunkt des Abends. Bei dem Trompetensolo "Lasst uns froh und munter sein" war klar, dass der Nikolaus im Anmarsch war. Jetzt wurden die kleineren und größeren Schandtaten der Schützen aufgedeckt, aber auch positive Aktionen gelobt und belohnt. Hierbei sei unserer Martha Nessler gedankt, die wie jedes Jahr dem Nikolaus beim Dichten half.



Melanie mit Nikolaus und Knecht Ruprecht

Nun folgte die Preisverteilung des Preisschießens durch unsere Sportleiterin Silke Huber.



	••		_		
H	ııer	die	⊢rae	bnisse	Э:

Luttgew		
1. Platz	Hannes Geray	94 Ringe
2. Platz	Magnus Waggershauser	93 Ringe
3. Platz	Lukas Glauner	92 Ringe

Sportpistole Allgemein

1. Platz	Edwin Egger	96 Ringe
	Alfred Häfele	94 Ringe
3. Platz	Silke Huber	92 Ringe

KK-liegend Herren

1. Platz	Edwin Heine	94/93 Ringe
2. Platz	Edmund Heine	94/91 Ringe

KK-liegend Senioren

1. Platz	Wolfgang Nessler	96/95 Ringe
	Anton Kohr	96/92 Ringe
3. Platz	Georg Neuschwender	94 Ringe

Luftgewehr/Luftpistole Damen

 Platz 	Melanie Wochner-Müller	96 Ringe
2. Platz	Sabrina Metzler	94 Ringe
Platz	Martha Nessler	93 Ringe

Luftgewehr/Luftpistole Herren

1. Platz	Alfred Häfele	97 Ringe
2. Platz	Edmund Heine	95 Ringe
3. Platz	Max Waggershauser	93 Ringe

Ehrenscheibenverleihung Ehrenscheibe Jugend

1. Platz	Lukas Glauner	149 Teiler
2. Platz	Magnus Waggershauser	442,7 Teiler
3. Platz	Lukas Hirscher	736 Teiler



Silke Huber und Lukas Glauner

Ehrenscheibe Erwachsene

 Platz 	Alfred Häfele	186,8 Teiler	
2. Platz	Melanie Wochner-Müller	199,9 Teiler	
3. Platz	Markus Lux	215.9 Teiler	



Melanie Wochner-Müller, Silke Huber, Alfred Häfele

Höhepunkt des Abends war wie in jedem Jahr die Bekanntgabe des neuen Schützenkönigs für das Jahr 2013.

Schützenkönig darf sich für ein Jahr nennen: Fabian Keßel, er erzielte einen 68,8 Teiler mit der Luftpistole und ließ damit alle anderen teilnehmenden Schützen hinter sich

- 1. Ritter wurde Alfred Häfele mit einem ebenfalls tollen 99,87 Teiler
- 2. Ritter wurde Markus Lux mit einem 173,4 Teiler



2. Ritter, Schützenkönig, 1. Ritter oder Markus Lux, Fabian Keßel, Alfred Häfele

Nun war es so weit - der Traum eines jeden aktiven Schützen. Der Dirigent Robert Reck gab das Stöckchen an den neuen Schützenkönig ab, welcher nun nach alter, beliebter Tradition, geschmückt mit der Königskette den "Alten Kameradenmarsch" dirigieren durfte.



Karajan hätte seine Freude gehabt... Fabian beim Dirigieren der Musikkapelle

Damit war der offizielle Teil beendet und es durfte auf den neuen Schützenkönig angestoßen werden. So manch einer war damit bis in den frühen Morgen hinein beschäftigt.

Danke all jenen, die für das Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben, und jenen, die durch ihr Kommen ihre Verbundenheit zum Schützenclub gezeigt haben.
Ursula Fecker (Jugendleiterin)

SOZIALVERBAND

Ortsverband Bodnegg informiert:

Check von IGeL-Leistungen

Auch gesetzlich Krankenversicherte werden in Arztpraxen häufig mit IGeL-

Angeboten (Individuelle Gesundheitsleistungen) konfrontiert. Diese Angebote, die häufig Vorsorgeuntersuchungen beim Augen- oder Frauenarzt betreffen, sind von den gesetzlich Versicherten selbst zu bezahlen. Der Nutzen dieser zusätzlichen medizinischen Leistungen ist vielfach umstritten. Als Entscheidungshilfe für Patienten gibt es ein Internetportal, www.igelmonitor.de, das über Nutzen und Nachteile dieser Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) informiert.

Patienten, die generelle Fragen zu medizinischen Leistungen, zu Leistungsanbietern, zu Alternativen aber zum Leistungsumfang der gesetzlichen Kassen haben, können sich an die Unabhängige Patientenberatung (UPD), Gaisburgstraße 27, 70182

Stuttgart, Telefon (0711) 2483395, Fax (0711) 2484410, *stutt-gart@upd-online.de* wenden. Zudem gibt es die bundesweite gebührenfreie Hotline unter der Nummer (0800) 0117722 sowie weitere Infos unter *www.upd-online.de* im Internet.

Werden auch Sie Mitglied im VdK - Sozialverband!

Beitrittserklärungen erhalten Sie bei Gebhard Hirscher

Ortsverband Bodnegg, Tel. (07520) 91050

E-Mail: vdk@kerlenmoos.de

VdK – Ravensburg Zeppelinstraße 15 Tel. (0751) 769620 Info: www.VdK.de

Beratungstermine immer Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr oder nach Vereinbarung



Advent und Jubiläum: Grundschüler und Werkstattbeschäftigte feiern gemeinsam

"Sind das alles Engel?. Die Beschäftigten der Werkstatt der St. Gallus-Hilfe Rosenharz haben die Klassen 1a und 1b der Grundschule Bodnegg zur Weihnachtsfeier eingeladen. 30 mun-

tere "Schneeflocken" kamen mit ihren Eltern und ihren Lehrerinnen Ursula Roth und Heidrun Wölfle.

Die Sterne, die über den Tischen in der Kantine Rosenharz schweben, spiegeln sich im Licht. Knisternde Erwartung liegt in der Luft. "Die Kinder kommen!", Türen gehen auf und die Beschäftigten der Werkstatt für Menschen mit Behinderung begrüßen die ankommenden Gäste. Die Kinder streifen durch die Tischreihen, sammeln sich auf der Bühne, nebenan die Chorsänger der WfbM, am Klavier Werkstattleiter Albert-Jan Brunzema. Es wird ganz still. "Es ist für uns eine Zeit angekommen" – im Unterricht haben sich die Kinder auf den Advent vorbereitet, Gedichte und Lieder geübt und im Sportunterricht den "Schneeflockentanz". Wie in jedem Jahr finden sie in Rosenharz ein dankbares Publikum, das sie für ihre Aufführungen bewundert.

In Rosenharz mittendrin

"Es ist schön", sagen die Beschäftigten. "Es ist gut", sagen die Eltern. "Der Kontakt zu den Menschen von Rosenharz ist eine wichtige Erfahrung für die Kinder", so eine Mutter. "Die Kinder sehen, dass eine Behinderung nichts Schlimmes ist. Die Kinder erleben, dass sie ganz normal mit den Menschen umgehen können." Es ist Ursula Roth, die seit zehn Jahren mit Schülern der ersten und zweiten Klasse der Einladung nach Rosenharz folgt. Seit dieser Zeit gestalten Kinder die Weihnachtsfeier mit. "Sie sind mittendrin", sagt die Lehrerin. "Sie werden gesehen. Sie bekommen ganz viel Lob. Es ist ja nicht immer leicht, ein Gedicht oder ein Lied auswendig zu lernen, oder beim Tanzen in der Reihe zu bleiben. Dann stehen sie in Rosenharz auf der Bühne, die Menschen freuen sich und die ganze Anstrengung hat sich gelohnt."

Ehrung der Jubilare

"Danke", sagt auch Werkstattleiter Albert-Jan Brunzema. "Wir haben Beschäftigte unter uns, die schon sehr lange in den Werkstätten der St. Gallus-Hilfe arbeiten." Zehn Kinder kommen auf die Bühne. "Seit so vielen Jahren arbeiten Sie in der St. Gallus-Hilfe", lobt der Werkstattleiter die Beschäftigten Thomas Hoppe und Hans-Peter Baduin. Für die Ehrung von Thomas Kutschera kommen weitere fünf Kinder auf die Bühne. Für die Ehrung von Bettina Hempel stehen bereits 20 Kinder auf der Bühne. Die Frau ist gerührt: "Ich kann es gar nicht fassen: So viele Jahre." Karlheinz Haug wird für 25 Jahre geehrt. Für Agnes Bosch und Scarlett Schäfer kommen 30 Kinder und fünf Erwachsene auf die Bühne. "Seit 35 Jahren wirken Sie in den Werkstätten mit", würdigt Albert-Jan Brunzema ihre treue Mitarbeit.

Weihnachtsbotschaft

"Hört der Engel helle Lieder." Anschließend stehen alle auf der Bühne: Die Kinder, der Chor und weitere Sänger aus den Reihen der Beschäftigten. Die untergehende Sonne wirft ein letztes Licht an den Himmel hinter der Fensterfront. Die Sterne in der Kantine glitzern orange-rot. Die Menschen in den Stuhlreihen halten inne. Für einen Moment ist alles friedlich und gut. Die Melodie klingt wie eine Botschaft von vor 2000 Jahren, wo sich

in einem Stall Hirten und Engel versammelten, das Volk und die Weisen aus dem Morgenland. Jeder ist willkommen. Es ist Weihnachten.



Werkstattleiter Albert-Jan Brunzema ehrt die WfbM-Beschäftigte Scarlett Schäfer vom Grünlandbereich Rosenharz für treue Mitarbeit in der St. Gallus-Hilfe. 35 Kinder und Erwachsene stehen stellvertretend für die Anzahl der geleisteten Jahre.



Auf der Bühne ist für alle Platz.



Chorsänger der WfbM Rosenharz mit Werkstattleiter Albert-Jan Brunzema am Klavier.



Die Schüler der 1. Klasse am Bildungszentrum Bodnegg mit ihrer Lehrerin Ursula Roth singen gemeinsam mit den WfbM-Beschäftigten weihnachtliche Weisen.



Was sonst noch interessiert

Neuregelungen im Schornsteinfegerrecht:

Nach einer vierjährigen Übergangszeit trat zum 01.01.2013 das reformierte Schornsteinfegerrecht vollständig in Kraft. Damit wird das bisherige Kehrmonopol in weiten Teilen aufgehoben. Die meisten Schornsteinfegerarbeiten können künftig, wie jede andere Handwerkerleistung auch, bei freier Preisgestaltung, an einen mit dem Schornsteinfegergewerbe in die Handwerksrolle eingetragenen Betrieb vergeben werden.

Die Änderungen haben sich bereits dadurch angekündigt, dass die Haus- und Wohnungseigentümer einen Feuerstättenbescheid erhalten, der regelt, wann welche Kehr-, Mess- bzw. Überprüfungsarbeiten an den Heizungen durchgeführt werden müssen. In der Vergangenheit wurden diese Arbeiten vom jeweiligen Kehrbezirksinhaber zu dem von ihm festgelegten Termin durchgeführt. Eine Wahl, wer die Arbeiten ausführt, war bisher nicht möglich. Die Gebühren waren staatlich geregelt.

Die neuen Rechte bringen aber auch neue Pflichten für die Eigentümer mit sich. So sind diese künftig selbst dafür verantwortlich, die im Feuerstättenbescheid festgelegten Termine einzuhalten und die dort festgelegten Arbeiten rechtzeitig bei einem zugelassenen Schornsteinfegerbetrieb in Auftrag zu geben. Ob es sich dabei um den jeweiligen Kehrbezirksinhaber oder einen Fremdanbieter handelt, entscheidet der Eigentümer.

Kehrbezirke in der bisherigen Form wird es allerdings auch weiterhin geben. Die Kehrbezirksinhaber, künftig "Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger" genannt, führen für ihren jeweiligen Bezirk das Kehrbuch, in dem die fristgerechte Durchführung der Arbeiten vermerkt wird, nehmen die Feuerstättenschauen und Bauabnahmen vor und erlassen Feuerstättenbescheide. Die Kehrbezirke werden alle sieben Jahre neu ausgeschrieben.

Ab dem 01.01.2013 treten folgende Änderungen in Kraft:

- Als Eigentümer von Grundstücken und Räumen sind Sie nun selbst dafür verantwortlich, dass die im Feuerstättenbescheid festgelegten Arbeiten fristgerecht und vollständig durchgeführt und dem Kehrbezirksinhaber nachgewiesen werden. Sofern der Kehrbezirksinhaber die Arbeiten nicht selbst durchführt, erfolgt der Nachweis durch den ausführenden Betrieb anhand eines vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie erstellten Formblatts, das Sie vom ausführenden Betrieb erhalten.
 - Das bedeutet, der Schornsteinfeger kommt nicht mehr unaufgefordert, sondern muss wie jeder andere Handwerker beauftragt werden. Lediglich zur Feuerstättenschau, die zweimal in sieben Jahren stattfindet, meldet sich der Bezirksinhaber wie gewohnt von sich aus an.
- 2. Dem Eigentümer steht es frei, ähnlich wie bei einem Wartungsvertrag für die Heizung, mit dem Kehrbezirksinhaber oder auch mit einem freien Anbieter eine vertragliche Regelung zu treffen, wonach der Schornsteinfeger, wie in der Vergangenheit der jeweilige Bezirksschornsteinfegermeister, die Terminüberwachung übernimmt und sich rechtzeitig für die notwendigen Arbeiten ankündigt. Zwingend ist eine solche Vereinbarung allerdings nicht. Es steht dem Eigentümer auch frei, die Termine selbst zu überwachen und zu gegebener Zeit einen Schornsteinfeger zu beauftragen. Dies kann der Kehrbezirksinhaber oder auch ein anderer zugelassener Schornsteinfeger sein.
- 3. Die regelmäßigen, im Feuerstättenbescheid aufgeführten, Kehr-, Mess- und Überprüfungsarbeiten dürfen ab 01.01.2013 von jedem mit dem Schornsteinfegerhandwerk in die Handwerksrolle eingetragenen Betrieb, bzw. von jedem nach der EU/EWR-Handwerks-Verordnung zugelassenen Betrieb, durchgeführt werden. Die Preise für diese Arbeiten sind frei verhandelbar. Lediglich für die hoheitlichen Tätigkeiten, also beispielsweise die Feuerstättenschau oder die Bauabnahme, werden auch weiterhin staatlich festgelegte Gebühren erhoben.

- 4. Bitte beachten Sie, dass die Arbeiten auf jeden Fall durchgeführt werden müssen. Wer die Arbeiten nicht spätestens zwei Wochen nach Ablauf der im Feuerstättenbescheid gesetzten Frist dem Kehrbezirksinhaber nachgewiesen hat, muss damit rechnen, dass eine so genannte "Zwangskehrung" angeordnet wird. Diese ist mit zusätzlichen Kosten verbunden, die bei einer fristgerechten Ausführung der Arbeiten problemlos vermieden werden können.
- 5. Im Gegensatz zum bisherigen Recht ist der Schornsteinfeger nicht mehr verpflichtet, Schornsteinfegerarbeiten durchzuführen. So kann er die Annahme von Aufträgen auch ablehnen. Soweit er als bevollmächtigter Bezirkschornsteinfeger hoheitlich tätig wird, also beispielsweise bei der Feuerstättenschau, gilt diese Wahlfreiheit nicht.

Weitere Auskünfte erhalten Sie entweder direkt bei Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister oder bei Ihrem Landratsamt. Quelle: Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

KulturForum Grünkraut

Ausstellung in der Rathausgalerie Musik Theater Literatur Malerei Kunst Vernissage am 11. Januar 2012, um 18.30 Uhr Amin Taher, Grünkraut Frauen von Sapa

Die Laudatio hält Frau Dr. Susanne Renz.

Sie war dabei, als die Aufnahmen entstanden.

Die Ausstellung dauert bis zum 1. März und kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden:

Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr, Mo, Di, Do: 14.00 - 16.00 Uhr, Mi: 16.00 - 18.30 Uhr

Info: Rathaus Grünkraut, Tel. 7602-16 Internet: www.kulturforum-gruenkraut.de

Manituball XII

Samstag, 12. Januar 2013, Wetzisreute Erwünscht:

Kriegsbemalung, Mokassins, Tomahawk

and for afterhour:

Friedenspfeife

Raubbeute des Abends:

Feuerwasserbar, Bustransfer

Am Lagerfeuer:

Lumpenkapelle Schlier-Ankenreute Köf

Fanfarenzug Ankenreute

Pull feel the sound of music

Reit- und Fahrverein Krumbach e. V.

Am Sonntag, 13. Januar, um 14.00 Uhr, findet in der Reithalle in Krumbach unser Neujahrsreiten statt. Die versch. Abteilungen des Vereins stellen sich vor. Das Reiterstüble ist bewirtet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PARTY-alarm

Jugendliche aufgepasst!!!

Am Fr., 18. Januar 2013, steigt in Neukirch, im Feuerwehrhaus, von 18.00 – 22.00 Uhr, ein Jugend-Fasnetsball. Eingeladen sind alle zwischen 12 und 16 Jahren.

Der Eintritt beträgt 2 Euro.

Für Stimmung sorgen unter anderem die LK Butzlumpa und das Chaosorchester.

Auf euer Kommen freuen sich die jungen Narren des NV HO-LA-GI Neukirch e.V.

Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Informationen:

www.vhs-bodenseekeis.de

VHS-Service-Zentrale im Landratsamt:

Tel. (07541) 204-5246, 204-5425 oder 204-5431

Fax: (07541) 204-5525

Weitere Auskünfte bei Elke Motz,

VHS-Außenstelle Neukirch, Tel. (07528) 2581

Yoga und Stressmanagement

Kurs Nr. DA301156P

Hanne Hick

Dienstag, 22.01.2013, 18:15 - 19:30 Uhr, 8 Termine, Neukirch,

kath. Gemeindehaus Kursentgelt: 53,32 EUR

Kraftvoller Yoga - Yoga Fitness

Kurs Nr. DA301158P

Hanne Hick

Dienstag, 22.01.2013, 20:00 - 21:15 Uhr, 8 Termine, Neukirch,

kath. Gemeindehaus Kursentgelt: 42,01 EUR

Schützenverein Tannau

Die Vorstandschaft des Tannauer Schützenvereins lädt alle Schützenkameradinnen und -Kameraden, alle Freunde und Gönner des Vereins sowie alle Interessierten zur Jahreshauptversammlung am 25. Januar 2013 ab 20.00 Uhr ins Schützenhaus nach Herishäusern ein.

Leistung - Engagement - Anerkennung Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg

"Lea ist für uns eine Bestätigung dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Für uns ist der Preis eine Anerkennung für unser Engagement, obwohl soziales Engagement für uns immer selbstverständlich ist."

Jutta Armbruster-Oberdorfer, Preisträgerin des Mittelstandspreises 2012

CSR-Aktivitäten im Ländle werden ausgezeichnet Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Würt-

temberg, Leistung - Engagement -Anerkennung (Lea) 2013 Viele Unternehmen in Baden-Württemberg nehmen neben ihrer wirtschaftlichen auch ihre soziale Verantwortung in beispielhafter Weise wahr. Sie schulen Kinder im Bereich gesunde Ernährung, organisieren gemeinsam mit ihren Mitarbeitern Ausflüge für Menschen mit Behinderungen oder laden Obdachlose zum Weihnachtsessen ein. Um diese CSR-Aktivitäten kleiner und mittlerer Unternehmen ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken und zum Nachahmen anzustiften, loben das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und die Caritas in Baden-Württemberg zum siebten Mal in Folge den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg aus.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid MdL und den Bischöfen Bischof Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart) und Erzbischof Dr. Robert Zollitsch (Erzdiözese Freiburg). Am 27. Juni 2013 werden die beispielhaften Unternehmen bei einer feierlichen Preisverleihung im Neuen Schloss in Stuttgart vor rund 400 Personen für ihr Engagement gewürdigt und ausgezeichnet.

Bewerben können sich ab sofort baden-württembergische Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten, die einen Wohlfahrtsverband, einen Verein, eine Initiative oder Einrichtungen unterstützen und gemeinsam ein gemeinnütziges Projekt realisiert haben. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2013. Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.mittelstandspreis-bw.de

Anfragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, c/o Caritas in Baden-Württemberg, Frau Kim Hartmann, Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart, Tel. (0711) 2633-1147.

E-Mail: mittelstandspreis-bw@caritas-dicvrs.de

Klare Manuskripte

sind die Voraussetzung für eine fehlerlose Anzeige.

Annahmeschluss

Annahmeschluss für alle Ausgaben ist generell montags 8.00 Uhr

Wenn's mit der Post nicht mehr reicht...

...nehmen wir in begrenztem Umfang Ihre Anzeigenaufträge per Fax auch noch in allerletzter Minute vor der satztechnischen Fertigstellung entgegen. Voraussetzung ist allerdings, dass freier Platz vorhanden ist.

Fax Tel. 0 71 54 / 82 22-15 0 71 54 / 82 22-70



70799 Kornwestheim Postfach 19 22 Telefon (0 71 54) 82 22-0 Telefax (0 71 54) 82 22-10



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Bodnegg



Herausgeber: Bürgermeisteramt Bodnegg

Kirchweg 4, 88285 Bodnegg

Telefon 07520 / 9208-18, Fax: 07520 / 9208-40

Verantwortlich: Bürgermeister Christof Frick oder der

Vertreter im Amt

Für übernommene Beiträge ist der jeweilige Leiter der Institution bzw. des Vereins verantwortlich

Redaktion: Für Beiträge und Anzeigen;

Telefon: 07520 / 9208-18, Fax: 07520 / 9208-40

Druck: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG

Postfach 19 22, 70806 Kornwestheim Telefon: 07154 / 8222-30, Fax: 07154 / 8222-15 E-Mail Anzeigen: andreastarz@dvwagner.de

Erscheinungstag: wöchentlich freitags

Redaktionsschluss: Montag. 12.00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen muss sich die

Redaktion Kürzungen vorbehalten







Vielen Dank für die herzliche Anteilnahme sowie für die Geld- und Blumenspenden.

Adolf Dietenberger

Im Dezember 2012 Im Namen von Familie Dietenberger

Suche Mietwohnung

(2 Zimmer) Balkon oder Terrasse, gerne Gartenanteil. Mobil 0175 5259229

Suche!

Wer gibt mir **Saxophon Unterricht** in Bodnegg? **Mobil 0172 1318345**

POLSTERMÖBEL RESTAURIERUNG

Aufpolsterung und Neubezug von mod. Polstermöbeln und Restaurierung von Stil Polstermöbeln

Mobil 0171 4178460 gewbl.

Yoga - für Anfänger und Fortgeschrittene

Kostenlose Probestunde

Dienstag, 22.1.13, 19.30 Uhr, Amtzell Turnhalle Kindergarten St. Gebhard Anmeldungen/Fragen unter Telefon 07520 6584

Norbert Wobbe dipl. Yogalehrer Kassenanerkannt



Akademie für Kinesiologie und Heilkunde Infoabend, 21. Januar 19.00 - 20.30 Uhr

Ausbildungen und Kurse: Heilpraktiker, HP Psychotherapie, Lernberater, Kinesiologie u.a.m.

Wir bitten um Anmeldung

Englitzweg 15, 88147 Achberg, Telefon 08380 981094 praxis@integrative.de, www.integrative.de



Fabrikverkauf

Dogy Dog Kindermoden
!!!SCHLUSSVERKAUF!!!

%%% **30**%%%

auf die gesamte Winterware in bester QUALITÄT von Größe 50 - 128

<u>Öffnungszeiten:</u>

Mo - Fr: 10.00 - 18.00 Uhr Sa : 10.00 - 16.00 Uhr Dogy Dog Kindermoden Rosenstraße 11 88212 Ravensburg Telefon 0751 - 36187775 www.dogy-dog.de

Praxis Integrative Achberg 21. Januar 15.00 - 18.30 Uhr Tag der offenen Praxis

- Alternativmedizin Kinesiologie Psychotherapie
- Lernförderung NEU: Gesundheitsabo

Englitzweg 15, 88147 Achberg, Telefon 08380 981094 praxis@integrative.de, www.integrative.de



BUCHMANN'S WOCHENANGEBOT:

GÜLTIG 7. - 12.1.2013

VOM RIND UND SCHWEIN: GULASCH GEMISCHT

0,79

ZARTE, MAGERE PUTENSCHNITZEL / PUTENBRUST

0,79

KNACKIG FRISCHE ROTE WURST / BOCKWURST

0,79

MEHRFACH SORTIERTER PUTENWURST-AUFSCHNITT

0,99

IN DER SB-THEKE: PAPRIKA-LYONER 100 G GESCHNITTEN

www.buchmann-gmbh.de

0,99





Fleisch- und Wurstspezialitäten

aus Oberschwaben

104 Jahre Kachelofen - BAUER Ihr Meister-Fachbetrieb in Waldburg

Kachelöfen - Putzöfen - Heizkamine - Herde - Öfen Planung - Neubau - Wartung - Reparatur - Modernisierung Kaminkassetten und Kaminscheiben nach Maßanfertigung Öfen und Heizkamine mit Wassertechnik und Anschluss an Ihre Zentralheizung - Schichtladespeicher und Pufferspeicher

Franz Bauer, Ofen- und Kaminbaumeister 88289 Waldburg, Kronenbergerstraße 18

Tel. 07529 2179

mobil: 0170 5366351

E-Mail: kachelofenfranzbauer@yahoo.de



Druck + Verlag Wagner, 70799 Kornwestheim Postvertriebsstück E 12251 C - Gebühr bezahlt -Dt. Post AG

AUSHILFSFAHRER GESUCHT

Wir suchen freundlichen Fahrer mit Führerschein bis 3,5 t / Klasse B, samstags zwischen 6.30 - 11.00 Uhr nach Absprache für den Raum Friedrichshafen und Ravensburg.

Bitte bewerben Sie sich bei Herrn Dierheimer, gerne auch per Mail: dierheimer@buchmann-gmbh.de oder rufen Sie an!



07 51 / 76 05 51

Buchmann GmbH

Kaufstr. 6 -8 , 88287 Grünkraut - Gullen www.buchmann-gmbh.de



Münzen • Mineralien • Briefmarken Ansichtskarten • Edel- und Modeschmuck • Telefonkarten

Sonntag, 20. 1. 2013, 9.00 – 17.00 Uhr · Messe Friedrichshafen Verein der Briefmarken- und Münzensammler Friedrichshafen e.V. Zuständig für Münzen: Werner Gaiser, Tel. 075 43 / 2061

Mineralien: Klaus Hiller, Tel. 07541/82271 Briefmarken: Eberhard Maurer, Tel. 07542/22913

Sie suchen eine

kompetente, freundliche und hilfsbereite Hausverwaltung? Wir sind gerne für Sie da!

ADLER HAUSVERWALTUNG

Dipl.Verwaltungswirtin K. Adler Telefon 0751 3524953, mobil 0170 4686678 www.hausverwaltung-ravensburg.de



FLIESENSTUDIO TANNAU Meisterbetrieb Graf

Meisterbetrieb Graf

Krumbacher Straße 4 88069 Tettnang/Tannau Tel. 075 42/5 35 55, Fax 075 42/5 45 85 info@fliesenstudio-tannau.de www.fliesenstudio-tannau.de

